

U n t e r r i c h t u n g

durch die Landesregierung

Bericht gemäß § 44 Thüringer Maßregelvollzugsgesetz

Gemäß § 44 des Thüringer Maßregelvollzugsgesetzes übersende ich Ihnen anliegend den mir vom Ministerium für Soziales, Gesundheit, Arbeit und Familie übergebenen Bericht der Landesregierung.

In Vertretung
König
Staatssekretär

Anlage

Hinweise der Landtagsverwaltung:

Der Bericht wurde als Anlage zum Schreiben des Ministers für Bundes- und Europaangelegenheiten, Sport und Ehrenamt und Chefs der Staatskanzlei, vertreten durch den Staatssekretär für Medien und Europa, vom 13. Juli 2026 an den Präsidenten des Landtags zugeleitet. Auf einen Abdruck der Anlage wird verzichtet. Die Anlage steht unter der oben genannten Drucksachennummer elektronisch im Abgeordneteninformationssystem und in der Parlamentsdatenbank unter der Internetadresse <https://parldok.thltcloud.de/parldok> zur Verfügung. Die Fraktionen erhalten je ein Exemplar der Anlagen in der Papierfassung.

**Bericht des Thüringer Ministeriums für Soziales, Gesundheit,
Arbeit und Familie über die Durchführung und die Qualität des
Vollzugs der Unterbringungen in Thüringer Maßregelvollzugs-
einrichtungen**

gemäß § 44 Thüringer Maßregelvollzugsgesetz (ThürMRVG)

im Zeitraum 1. Juni 2022 bis 31. Mai 2024

Inhalt

1. Einführung und Vorbemerkungen	3
2. Durchführung und Qualität des Vollzugs der Unterbringungen in Thüringer Maßregelvollzugseinrichtungen gemäß § 44 ThürMRVG	5
2.1 § 44 Nr. 1 ThürMRVG: Die Anzahl, das durchschnittliche Alter sowie die durchschnittliche Unterbringungsdauer der Untergebrachten.....	5
2.2 § 44 Nr. 2 ThürMRVG: Die Anzahl der Personen, die über acht Jahre nach § 1 ThürMRVG untergebracht sind (einschließlich einstweiliger Unterbringungen gemäß § 126a Strafprozessordnung (StPO)).....	6
2.3 § 44 Nr. 3 ThürMRVG: Die Anzahl der Untergebrachten, die einen Therapieabbruch beantragt haben, für die ein Therapieabbruch seitens der Vollzugseinrichtung vorgesehen oder von der Strafvollstreckungskammer oder Jugendkammer entschieden ist	7
2.4 § 44 Nr. 4 ThürMRVG: Art, Anzahl und Dauer von besonderen Schutz- und Sicherungsmaßnahmen sowie Zwangsbehandlungen	7
2.5 § 44 Nr. 5 ThürMRVG: Nachweisbare Schritte zur Reduzierung von besonderen Schutz- und Sicherungsmaßnahmen sowie Zwangsbehandlungen	7
2.6 § 44 Nr. 6 ThürMRVG: Anzahl und Grund der Maßnahmen unmittelbaren Zwangs	9
2.7 § 44 Nr. 7 ThürMRVG: Art und Anzahl der Lockerungen und ihren Widerruf	10
2.8 § 44 Nr. 8 ThürMRVG: Besondere Vorkommnisse, Suizide, Todesfälle und ihre Umstände	11
2.9 § 44 Nr. 9 ThürMRVG: Anzahl der Entlassungen, Rückfälle und die Ausgestaltung der Nachsorge	13
2.10 § 44 Nr. 10 ThürMRVG: Tätigkeit der Interventionsbeauftragten	14
2.11 § 44 Nr. 11 ThürMRVG: Auswertung der Besuchskommission.....	15
2.12 Zielsetzung - Handlungsempfehlungen ab 2025.....	17

Anlagen

- 1 bis 3 Statistik nach § 44 ThürMRVG - Mitteilung an die Interventionsbeauftragten
- 4 Übersicht über die Maßnahmen des unmittelbaren Zwangs
- 5 bis 7 Beschwerdemanagement der Interventionsbeauftragten

1. Einführung und Vorbemerkungen

In seiner grundlegenden Entscheidung zur Privatisierung des Maßregelvollzugs (BVerfG, Urteil vom 18. Januar 2012 – 2 BvR 133/10 –, BVerfGE 130, 76-130) hat das Bundesverfassungsgericht ausdrücklich die Möglichkeit einer Kontrolle der Aufgabenwahrnehmung gefordert, insbesondere die parlamentarische Kontrolle betont und ausgeführt, dass die staatliche Gewährleistungsverantwortung für die ordnungsgemäße Aufgabenerfüllung auch für das Parlament eine entsprechende Beobachtungspflicht einschließt. Daher sind im Achten Abschnitt des Thüringer Maßregelvollzugsgesetzes (ThürMRVG) vom 8. August 2021 (GVBl. 2014, 545), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 5. Oktober 2022 (GVBl. S 416, 417) Bestimmungen zu den Kontrollmechanismen der in Thüringen seit 2002 privatisierten Maßregelvollzugseinrichtungen detailliert und umfassend geregelt.

So resultiert insbesondere die Berichtspflicht des für das Gesundheitswesen zuständigen Ministeriums gegenüber dem Landtag in § 44 ThürMRVG aus der Forderung des Bundesverfassungsgerichts (BVerfGE a.a.O.) zur parlamentarischen Kontrolle der Aufgabenwahrnehmung durch die privatisierten Kliniken. Sie beruht darauf, dass die Beleihung Privater nicht zu einer "Flucht aus der staatlichen Verantwortung für die Verantwortung für die Wahrnehmung hoheitlicher Aufgaben führen darf. [...] Der demokratische Legitimationszusammenhang bleibt nur gewahrt, wenn das Parlament an der Wahrnehmung dieser Beobachtungspflicht nicht gehindert ist" (BVerfGE a.a.O.). Zur Erfüllung dieser Beobachtungs- und Kontrollpflicht muss der Landtag in die Lage versetzt werden, genaue Informationen speziell zu den grundrechtsrelevanten Themen zu erhalten.

Nach § 44 ThürMRVG berichtet das für das Gesundheitswesen zuständige Ministerium dem Landtag in einem zweijährigen Turnus über die Durchführung und die Qualität des Vollzugs der Unterbringungen nach § 1 ThürMRVG in den Maßregelvollzugseinrichtungen, insbesondere über:

1. die Anzahl, das jeweilige und das durchschnittliche Alter sowie die jeweilige und die durchschnittliche Unterbringungsdauer der Untergebrachten,
2. die Anzahl der Personen, die über acht Jahre nach § 1 ThürMRVG untergebracht sind,
3. die Anzahl der Untergebrachten, die einen Therapieabbruch beantragt haben, für die ein Therapieabbruch seitens der Vollzugseinrichtung vorgesehen oder von der Strafvollstreckungskammer oder Jugendkammer entschieden ist,
4. die Art, Anzahl und Dauer von besonderen Schutz- und Sicherungsmaßnahmen sowie Zwangsbehandlungen,
5. die nachweisbaren Schritte zur Reduzierung von besonderen Schutz- und Sicherungsmaßnahmen sowie Zwangsbehandlungen,
6. die Anzahl und den Grund der Maßnahmen unmittelbaren Zwangs,
7. die Art und Anzahl der Lockerungen und ihren Widerruf,
8. besondere Vorkommnisse, Suizide, Todesfälle und ihre Umstände,
9. die Anzahl der Entlassungen, Rückfälle und die Ausgestaltung der Nachsorge,
10. die Tätigkeit der Interventionsbeauftragten und

11. die Auswertungen der Besuchskommission.

Der Bericht beinhaltet am Ende Zielsetzungen für die Verbesserung der Qualität der Maßregelvollzüge für den nächsten Berichtszeitraum.

Der vorliegende fünfte Bericht gemäß § 44 ThürMRVG betrachtet, anknüpfend an den vorherigen Bericht im Berichtszeitraum vom 1. Juni 2020 bis zum 31. Mai 2022, den Zeitraum vom 1. Juni 2022 bis zum 31. Mai 2024. Aus Gründen der Verständlichkeit sind an einigen Stellen Angaben zum Ende des Berichtszeitraums am 31. Mai 2024 ausgewiesen.

Die dargestellten Daten sind die von den Interventionsbeauftragten erfassten Daten unter Berücksichtigung der Zuarbeiten der Kliniken bzw. des Thüringer Zentrums für forensische Psychiatrie (fortan: TZFP).

Nach § 3 S. 3 Nr. 4 der Thüringer Verordnung über den Vollstreckungsplan für den Maßregelvollzug vom 7. Februar 2006 (GVBl. 2006, 49) ist der Maßregelvollzug in den Helios Fachkliniken Hildburghausen GmbH ausschließlich für Unterbringungen nach § 64 Strafgesetzbuch (StGB) zuständig ist. Die Klinik für Forensische Psychiatrie des Asklepios Fachklinikums Stadroda GmbH sowie die Maßregelvollzugseinrichtung Mühlhausen des Thüringer Zentrums für Forensische Psychiatrie – (vormals Ökumenisches Hainich Klinikum Mühlhausen gGmbH) sind für Untergebrachte nach § 63 StGB zuständig. Daraus ergeben und erklären sich teils deutliche Unterschiede bei den nachfolgend dargestellten Informationen.

Im Berichtszeitraum gab es zudem, aufgrund stark angestiegener Zuweisungen von Unterbringungen nach § 64 StGB, regelhafte Abweichungen vom Vollstreckungsplan. Es erfolgten daher im Berichtszeitraum auch Unterbringungen nach § 64 StGB in der Maßregelvollzugseinrichtung in Stadroda.

Weiterhin ist zu beachten, dass die Maßregelvollzugseinrichtung Mühlhausen zum 1. Januar 2023 reverstaatlicht wurde. Vom 1. Juni 2022 bis 31. Dezember 2022 war die Maßregelvollzugseinrichtung Teil des Ökumenischen Hainich Klinikums gGmbH. Seit dem 1. Januar 2023 ist sie in Trägerschaft des Freistaats Thüringen und Teil des Thüringer Zentrums für forensische Psychiatrie. Die im Berichtszeitraum vorliegenden Daten werden zur einfacheren Lesbarkeit/zum besseren Verständnis unter dem Thüringer Zentrum für forensische Psychiatrie zusammengefasst und dargestellt.

Aufgrund der nicht einheitlichen Datenerfassung kann es zu Abweichungen zwischen den, den Interventionsbeauftragten im Laufe des Berichtszeitraumes gemeldeten bzw. von diesen in ihrer Statistik erfassten Daten und den für den Bericht gem. § 44 ThürMRVG von den Maßregelvollzugseinrichtungen zusätzlich übermittelten Daten kommen. Bei Feststellung von Abweichungen wurden für die Erstellung des Berichts die hierfür gemeldeten Daten der Maßregelvollzugseinrichtungen angenommen, da diese die Akten der Untergebrachten vor Ort führen. Die in den Anlagen 1 - 3 beigefügte Statistik der Interventionsbeauftragten kann somit ggfs. abweichende Zahlen enthalten.

2. Durchführung und Qualität des Vollzugs der Unterbringungen in Thüringer Maßregelvollzugseinrichtungen gemäß § 44 ThürMRVG

2.1 § 44 Nr. 1 ThürMRVG: Die Anzahl, das durchschnittliche Alter sowie die durchschnittliche Unterbringungsdauer der Untergebrachten

Die jeweilige (Gesamt-)Anzahl der Untergebrachten im Zeitraum vom 1. Juni 2022 bis 31. Mai 2024, sowie die Anzahl der Untergebrachten, das Durchschnittsalter und die durchschnittliche Unterbringungsdauer betrugen am 31. Mai 2024.

Helios Fachkliniken Hildburghausen GmbH

Anzahl der Untergebrachten gesamt:	278
Anzahl der Untergebrachten am 31. Mai 2024:	125
Durchschnittsalter am 31. Mai 2024:	36 Jahre
Durchschnittliche Unterbringungsdauer am 31. Mai 2024:	687 Tage (entspricht ~ 1,88 Jahren)

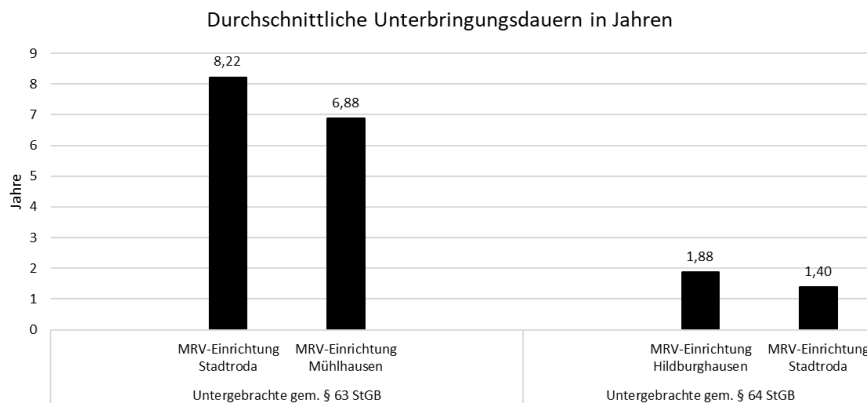
Asklepios Fachklinikum Stadtroda GmbH

Anzahl der Untergebrachten gesamt:	157
Anzahl der Untergebrachten am 31. Mai 2024:	90
davon:	
Anzahl der Untergebrachten gem. § 63 StGB:	53
Durchschnittsalter:	39,6 Jahre
Durchschnittliche Unterbringungsdauer am 31. Mai 2024:	2.999 Tage (entspricht ~ 8,22 Jahren)
Anzahl der Untergebrachten gem. § 64 StGB:	24
Durchschnittsalter:	33,5 Jahre
Durchschnittliche Unterbringungsdauer am 31. Mai 2024: :	511 Tage (entspricht 1,4 Jahren)

Weiterhin gab es im genannten Zeitraum 11 Unterbringungen gemäß § 126a StPO und jeweils eine Unterbringung gemäß § 66 StGB sowie § 67h StGB.

Thüringer Zentrum für Forensische Psychiatrie – Maßregelvollzugseinrichtung Mühlhausen

Anzahl der Untergebrachten gesamt: 138
Anzahl der Untergebrachten am 31. Mai 2024: 98
Durchschnittsalter am 31. Mai 2024: 41 Jahre
Durchschnittliche Unterbringungsdauer am 31. Mai 2024: 2.512 Tage
(entspricht 6,88 ~ Jahren)



2.2 § 44 Nr. 2 ThürMRVG: Die Anzahl der Personen, die über acht Jahre nach § 1 ThürMRVG untergebracht sind (einschließlich vorheriger einstweiliger Unterbringungen gemäß § 126a Strafprozessordnung (StPO))

Die Anzahl der Untergebrachten, deren Unterbringungsdauer am 31. Mai 2024 über acht Jahre betrug, stellte sich in den jeweiligen Einrichtungen wie folgt dar:

HELIOS Fachkliniken Hildburghausen GmbH

Es waren keine Untergebrachten über acht Jahre untergebracht.

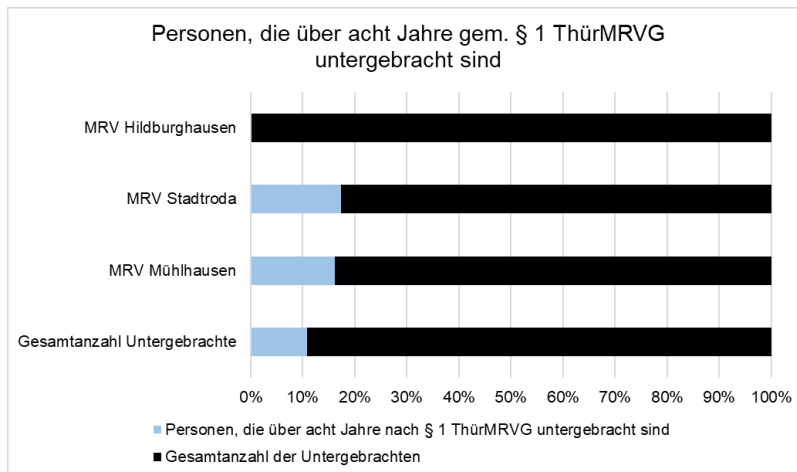
Asklepios Fachklinikum Stadtroda GmbH

19 Untergebrachte

Thüringer Zentrum für Forensische Psychiatrie – Maßregelvollzugseinrichtung Mühlhausen

19 Untergebrachte

Die nach § 44 Nr. 2 ThürMRVG erfasste Unterbringungsdauer kann die Dauer einer vorherigen einstweiligen Unterbringung gemäß § 126a StPO enthalten.



2.3 § 44 Nr. 3 ThürMRVG: Die Anzahl der Untergebrachten, die einen Therapieabbruch beantragt haben, für die ein Therapieabbruch seitens der Vollzugseinrichtung vorgesehen oder von der Strafvollstreckungskammer oder Jugendkammer entschieden ist

Bezüglich der Anzahl der Untergebrachten, die einen Therapieabbruch beantragt haben, für die ein Therapieabbruch seitens der Vollzugseinrichtung vorgesehen oder von der Strafvollstreckungskammer oder Jugendkammer entschieden ist, wird auf die Anlagen 1 bis 3, basierend auf den Meldungen an die Interventionsbeauftragten, verwiesen.

2.4 § 44 Nr. 4 ThürMRVG: Art, Anzahl und Dauer von besonderen Schutz- und Sicherungsmaßnahmen sowie Zwangsbehandlungen

Bezüglich der besonderen Schutz- und Sicherungsmaßnahmen und Zwangsbehandlungen wird auf die Anlagen 1 bis 3, basierend auf den Meldungen an die Interventionsbeauftragten, verwiesen.

Hinweis zum Vergleich zum letzten Berichtszeitraum:

Insgesamt hat sich die Anzahl der Sicherungsmaßnahmen im Vergleich zum vorigen Berichtszeitraum stark verringert.

2.5 § 44 Nr. 5 ThürMRVG: Nachweisbare Schritte zur Reduzierung von besonderen Schutz- und Sicherungsmaßnahmen sowie Zwangsbehandlungen

Die Träger der Maßregelvollzugseinrichtungen berichten für den Berichtszeitraum folgende nachweisbaren Schritte zur Reduzierung von besonderen Schutz- und Sicherungsmaßnahmen sowie Zwangsbehandlungen:

HELIOS Fachkliniken Hildburghausen GmbH:

Zur Reduzierung besonderer Schutz- und Sicherungsmaßnahmen sowie Zwangsbehandlungen werden zahlreiche klärende und motivierende Gespräche qualifizierter Psychiater und Psychotherapeuten eingesetzt. An jedem Tag der Sicherungsmaßnahme wird mindestens eine ärztliche Visite durchgeführt, aber auch Gespräche mit Pflegepersonal und/oder Bezugstherapeuten, um die therapeutisch vorgegebenen Ziele der Abstinenzsicherung und des gewaltfreien, prosozialen Zusammenlebens einschließlich Gesundheitsfürsorge für die

Untergebrachten frühzeitig erreichen zu können. Nur die mildesten notwendigen Mittel werden eingesetzt. Das Einvernehmen der Interventionsbeauftragten des Maßregelvollzugs wird vor der ärztlichen Anordnung der besonderen Schutz- und Sicherungsmaßnahmen eingeholt, bei Gefahr im Verzug so zeitnah wie möglich danach hergestellt und die Anregungen zur Ausgestaltung aus dem Antragsgespräch durch die Interventionsbeauftragten berücksichtigt.

Bei gerichtlichen Vorführungsterminen oder dringenden externen Arztvorstellungen wird in jedem Fall eine individuelle Prüfung der Notwendigkeit und der Verhältnismäßigkeit von Sicherungsmaßnahmen und in welcher Form (Hand- und /oder Fußfesselung, mit welcher Art von Fesseln, über die gesamte Dauer oder eingeschränkt, z.B. nicht in anders gesicherten Räumen bzw. Transportfahrzeugen) vorgenommen. Dabei werden die Aktenlage im Hinblick auf die Delinquenzvorgeschichte, Fluchtgefährdung, die aktuelle medizinisch-psychiatrische Einschätzung, die Therapie-Motivationslage und die Absprachefähigkeit vom Behandlungsteam unter ärztlicher Leitung und im Bedarfsfall mit Einbeziehung des Sicherheitsbeauftragten zugrunde gelegt. Der Fokus der Vermeidung bzw. mildest möglichen Anwendung von Sicherungsmaßnahmen wird stets abgewogen im Verhältnis zum Schutz der Allgemeinheit. Auch hier wird vorab das Einvernehmen der Interventionsbeauftragten des Maßregelvollzugs eingeholt.

Zur Prophylaxe besonderer Schutz- und Sicherungsmaßnahmen gehören als Basis die intensive Therapie der Sucht und Kriminalität, welche unterstützt wird (bzw. werden muss) durch häufige Kontrollen auf Drogenfreiheit, aber auch regelmäßige Durchsuchungen der Aufenthaltsbereiche in Zimmer, Station und Klinik. Nur so kann bei schwer süchtigen Menschen eine möglichst drogenfreie Basis für die Therapie gestaltet werden. Gelegentlich sind dazu auch Postkontrollen oder Besuchsüberwachung notwendig.

Aus der langen klinischen Erfahrung ist zu sagen, dass Maßnahmen, die erst auf konkrete Anhaltspunkte hin angeordnet werden dürfen, im Regelfall zu spät kommen und keine genügende Vorbeugung im Hinblick auf Drogenfreiheit mehr ermöglichen. Dann ist sehr viel nachzuarbeiten, um die Gefährdung für die Gesundheit der suchtkranken Untergebrachten und die Sicherung der Therapievoraussetzungen wie auch für das Zusammenleben in der Klinik wieder zu erreichen.

Zwangsbehandlungen kommen in der forensischen-psychiatrischen Fachklinik zur Behandlung Suchtkranker im Grunde nicht vor. In den sehr seltenen Ausnahmefällen und bei Vorliegen einer mit akuter Eigen- und Fremdgefährdung einhergehenden Begleitkrankheit wurden diese auf Grundlage eines richterlichen Beschlusses durchgeführt.

Asklepios Fachklinikum Stadtroda GmbH:

Ziel der Klinik für Forensische Psychiatrie ist es, besondere Schutz- und Sicherungsmaßnahmen sowie Zwangsmaßnahmen auf das geringste notwendige Maß mittels der nachfolgend aufgeführten Maßnahmen zu reduzieren:

Innerhalb der Alltagsgestaltung und der Therapieplanung wird den zu Behandelnden im forensischen Kontext der größtmögliche Raum zur Selbst- und Mitbestimmung gewährt.

Die gesamten Behandlungsteams wirken auf die Behandlungs- bzw. Krankheitseinsicht der Patienten ein, führen aufklärende und psychoedukative Gespräche und Gruppen, um eine größtmögliche Compliance in der Behandlung zu erzielen.

Es werden regelmäßig Supervisionen, Fallsupervisionen und Therapeutenbesprechungen durchgeführt, um auch bei schwierigen oder festgefahrenen Behandlungsverläufen neue Behandlungsansätze zu erhalten.

Alle Mitarbeitenden gestalten eine enge pflegerische bzw. therapeutische Arbeitsbeziehung zu den Patienten, welche es ermöglicht, Veränderungen und problematisches Verhalten

frühzeitig zu erkennen und zu begegnen. Viele Krisen, bei denen womöglich Schutz-, Sicherungs- und/oder Zwangsmaßnahmen nötig sein könnten, lassen sich so frühzeitig verhindern.

Die Mitarbeitenden erhalten eine Basisschulung Deeskalation nach ProDeMa und besuchen jährlich eine Nachschulung.

Ebenso werden im Klinikum jährlich Kurse zur motivierenden Gesprächsführung angeboten.

In Teambesprechungen werden besondere Vorkommnisse nachbesprochen und es wird geprüft, welche Maßnahmen ergriffen worden sind oder noch ergriffen hätten werden können, um den Vorfall vermeiden hätten zu können oder künftig zu vermeiden. Krisen werden mit Patienten nachbesprochen, um Frühwarnzeichen und Handlungsalternativen herauszuarbeiten.

Seit dem Jahr 2022 wurden auf einer Station zwei Patientenzimmer mit der Möglichkeit zur Videoüberwachung eingerichtet. Diese wird auf Anordnung eines Arztes bzw. mit Zustimmung der Interventionsbeauftragten aktiviert. Dies bietet als Zwischenstufe ein milderes Mittel, um Absonderungen im Kriseninterventionsraum zu vermeiden. Mit der aktuell stattfindenden Erneuerung der Videoanlage, werden auf der zweiten Aufnahmestation ebenfalls zwei Patientenzimmer mit einer zuschaltbaren Videoüberwachung ausgestattet.

Aktuell findet eine umfassende Modernisierung der Videoüberwachung statt, sodass zukünftig auch auf weiteren Stationen kameraüberwachte Zimmer eingerichtet werden können, welche die Funktion der Vermeidung von Absonderungen im Kriseninterventionsraum weiter ausbauen.

Um Unzufriedenheit mit der Unterbringungssituation zu begegnen, werden den Patienten alle Beschwerdewege offengelegt (u.a. in der Hausordnung) und auch die Möglichkeit eingeräumt, Beschwerden über einen Briefkasten anonym einzureichen. Im angebotenen Gespräch klären sich häufig die meisten Beschwerden und es kann ein gemeinsamer Konsens gefunden werden.

Thüringer Zentrum für Forensische Psychiatrie – Maßregelvollzugseinrichtung Mühlhausen

Als nachweisbaren Schritt zur Reduzierung von besonderen Schutz- und Sicherungsmaßnahmen sowie Zwangsbehandlungen berichtete das TZFP den Ausbau der therapeutischen Basis sowie die kontinuierliche Differenzierung in der Behandlung, dazu gehöre das Schaffen von therapeutischen Gruppenangeboten. Als wichtiger Schritt wurde die Fortbildung der Mitarbeitenden genannt. Das Deeskalationstraining sei hierbei zur Pflichtschulung für alle Mitarbeitenden umgewandelt worden. Zudem bestehe das Angebot für Supervisionen und Mitarbeitende würden zu Erstsprechern in Krisenfällen ausgebildet.

Ein weiterer Punkt in der Reduzierung von Sicherungsmaßnahmen wird in der kontinuierlichen Veränderung des jeweiligen Stationsmilieus und der differenzierten Ausgestaltung des Stationsalltages (Schaffen von reizarmen Phasen, Ausgestaltung des Freizeitangebotes) gesehen. Insgesamt handele es sich hier um einen dauerhaften Prozess.

2.6 § 44 Nr. 6 ThürMRVG: Anzahl und Grund der Maßnahmen unmittelbaren Zwangs

Bezüglich der Anwendung unmittelbaren Zwangs wird auf die Anlagen 1 bis 4, basierend auf den Meldungen an die Interventionsbeauftragten, verwiesen.

Unmittelbarer Zwang bezeichnet nach § 27 Abs. 1 ThürMRVG die Einwirkung auf Personen durch körperliche Gewalt und ihre Hilfsmittel, dazu zählen insbesondere Fesseln.

Es ist zu beachten, dass Maßnahmen des unmittelbaren Zwangs, bspw. Fesselungen, längerfristig angeordnet werden können. Die Maßnahmen können unterbrochen werden, sodass die Untergebrachten nicht 24 Stunden gefesselt sind, sondern am ersten und an Folgetagen

(einmalig oder mehrfach) Fesselungen angewandt werden können, sofern die erforderliche Anordnung ausgesprochen ist. Bezüglich der Dauern der Maßnahmen wird auf die Anlage 4 verwiesen.

Es sei darauf hingewiesen, dass die Anwendung unmittelbaren Zwangs nicht der Zustimmung, sondern lediglich der Unterrichtung der Interventionsbeauftragten bedarf.

2.7 § 44 Nr. 7 ThürMRVG: Art und Anzahl der Lockerungen und ihren Widerruf

Bezüglich der Art und Anzahl der Lockerungen und ihren Widerruf wird auf die Anlagen 1 bis 3, basierend auf den Meldungen an die Interventionsbeauftragten, verwiesen.

2.8 § 44 Nr. 8 ThürMRVG: Besondere Vorkommnisse, Suizide, Todesfälle und ihre Umstände

In den Maßregelvollzugseinrichtungen gab es im Berichtszeitraum folgende besondere Vorkommnisse, Suizide, Todesfälle und deren Umstände:

HELIOS Fachkliniken Hildburghausen GmbH:

a) Besondere Vorkommnisse

Besonderes Vorkommnis	Anzahl
Nichtnatürlicher Todesfall	-
Ausbruch durch Überwindung baulicher / technischer / personeller Hindernisse	2
Flucht bei begleiteten Ausgängen	-
Missbrauch einer Vollzuglockerung (Entweichung)	5
Brand oder erheblicher Unfall	-
Revolte oder gewalttätiger Zusammenschluss von Patienten	-
Hungerstreik, sonstiger Streik	2
Geiselnahme	-
Bombendrohung	-
Verletzung von Mitarbeitenden / Untergebrachten durch Untergebrachte	8
Schwerwiegende Dienstverletzungen durch Mitarbeiter	-
Sonstige Vorfälle	2
Gesamt	19

b) Todesfälle

1 Patient in Folge eines septischen Schocks während eines Krankenhausaufenthaltes

c) Suizide

keine

Asklepios Fachklinikum Stadtroda GmbH:

a) Besondere Vorkommnisse

Besonderes Vorkommnis	Anzahl
Nichtnatürlicher Todesfall	-
Ausbruch durch Überwindung baulicher / technischer / personeller Hindernisse	-
Flucht bei begleiteten Ausgängen	2
Missbrauch einer Vollzuglockerung (Entweichung)	4
Brand oder erheblicher Unfall	-
Revolte oder gewalttätiger Zusammenschluss von Patienten	-
Hungerstreik, sonstiger Streik	-
Geiselnahme	-
Bombendrohung	-
Verletzung von Mitarbeitenden / Untergebrachten durch Untergebrachte	9
Schwerwiegende Dienstverletzungen durch Mitarbeiter	-
Sonstige Vorfälle	5
Gesamt	20

b) Todesfälle
keine

c) Suizide
keine

Thüringer Zentrum für Forensische Psychiatrie – Maßregelvollzugseinrichtung Mühlhausen

a) Besondere Vorkommnisse

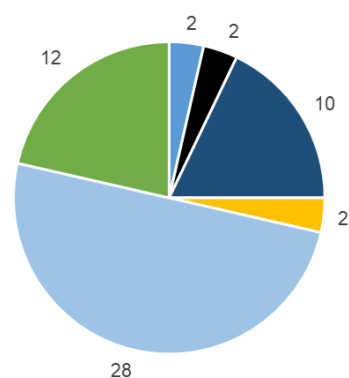
Besonderes Vorkommnis	Anzahl
Nichtnatürlicher Todesfall	-
Ausbruch durch Überwindung baulicher / technischer / personeller Hindernisse	-
Flucht bei begleiteten Ausgängen	-
Missbrauch einer Vollzuglockerung (Entweichung)	1
Brand oder erheblicher Unfall	-
Revolte oder gewalttätiger Zusammenschluss von Patienten	-
Hungerstreik, sonstiger Streik	-
Geiselnahme	-
Bombendrohung	-
Verletzung von Mitarbeitenden / Untergebrachten durch Untergebrachte	11
Schwerwiegende Dienstverletzungen durch Mitarbeiter	-
Sonstige Vorfälle	5
Gesamt	17

b) Todesfälle
1 Patient in Folge einer Krebserkrankung

c) Suizide
keine

- Ausbruch durch Überwindung v. Hindernissen
- Flucht bei begleiteten Ausgängen
- Missbrauch einer Vollzugslockerung
- Hungerstreik, sonstiger Streik
- Verletzung von Mitarbeitern / Untergebrachten durch Untergebrachte
- Sonstige Vorfälle

Besondere Vorkommnisse insgesamt



2.9 § 44 Nr. 9 ThürMRVG: Anzahl der Entlassungen, Rückfälle und die Ausgestaltung der Nachsorge

Folgende Entlassungen, Rückfälle und Arten der Nachsorge gab es im Berichtszeitraum gemäß den Meldungen der Maßregelvollzugseinrichtungen:

Als Rückfall wird hier der unerlaubte Gebrauch von psychotropen Substanzen, einschließlich Medikamenten, sofern diese nicht ärztlich verordnet wurden, bezeichnet.

Die aufgrund vermeintlich strafbaren Verhaltens eröffneten und der Klinik und den Interventionsbeauftragten bekannten Ermittlungsverfahren wurden unter dem Punkt besondere Vorkommnisse – sonstige Vorfälle mit Öffentlichkeitsbezug berücksichtigt.

Im Übrigen werden hier ausschließlich die Rückfälle mit Suchtmitteln erfasst.

Die Anzahl der Rückfälle kann die Anzahl der Entlassungen übersteigen, da auch entlassene Patienten aus anderen Berichtszeiträumen erst im jetzigen Berichtszeitraum rückfällig geworden sein können.

HELIOS Fachkliniken Hildburghausen GmbH:

Anzahl der Entlassungen:	154
Rückfälle mit Suchtmittel:	126

Ausgestaltung der Nachsorge:

Die Klinik teilt hierzu mit, dass die meisten Untergebrachten in eine eigene Wohnung, eine Adaptionseinrichtung oder eine ambulant betreute Wohngruppe entlassen werden; andere mit größerem Unterstützungsbedarf in soziotherapeutische Wohnheime. Grundsätzlich besteht zur Nachsorge das Angebot der Betreuung in der spezialisierten forensisch-psychiatrischen Institutsambulanz an den drei in Thüringen Standorten (Hildburghausen, Stadtroda, Mühlhausen) nach vorheriger Anmeldung und Betreuungszusage. In Ausnahmefällen (schlechte Erreichbarkeit oder individuelle Auflagen durch die Strafvollstreckungskammer) ist die Anbindung an eine ortsansässige Suchtberatungsstelle vorgesehen. Durch die Beschlussanordnung des Gerichts zur Ausgestaltung der Bewährung ist das Nachsorgeangebot dann verpflichtend. Abstinenzkontrollen auf Alkohol, Drogen und bedarfsweise auch Medikamente sind damit in zunächst engeren, nach Bewährung auch weiteren Zeitabständen vorgesehen. Unterstützungs-, Beratungs- und sozialtherapeutische Gesprächsangebote sind damit verbunden, außerdem auch die Vermittlung in notwendige andere Therapien im Verlauf.

Entlassung in eine Adaptionseinrichtung oder Wohnheim:	29
Entlassung in Freiheit / eigene Wohnung:	51

Asklepios Fachklinikum Stadtroda GmbH:

Anzahl der Entlassungen:	68
Rückfälle mit Suchtmittel:	38

Ausgestaltung der Nachsorge:

Die Nachsorge wird über die Forensische Institutsambulanz im multiprofessionellen Team, in enger Kooperation mit den Nachsorgeeinrichtungen, der Bewährungshilfe, ggf. den Betreuern und Werkstätten, Arbeits- und Sozialämtern durchgeführt. Es finden sowohl nachgehende wie einbestellende Kontakte statt.

Anzahl der Entlassungen:	18
Rückfälle mit Suchtmittel:	26

Ausgestaltung der Nachsorge:

Die Ausgestaltung der Nachsorge beginnt mit der sukzessiven Integration der Unterbrachten in den Abnabelungsprozess vom stationären Setting. Hierzu existiert ein sogenannter offener Maßregelvollzug auf dem Klinikgelände des Ökumenischen Heinrichsklinikums, der durch Einzelwohnen und Leben in einer Wohngemeinschaft gekennzeichnet ist. Zur Nachsorge zählt gleichermaßen die Schaffung eines stabilen Helfensystems, beispielsweise aus Betreuenden, Wohnheimmitarbeitenden, Familie, etc. Während der externen Wohnproben findet eine sukzessive Überleitung in die Forensische Institutsambulanz statt und der Kontakt mit den Führungsaufsichtsstellen wird hergestellt.

Nach der Entlassung der Unterbrachten aus dem Maßregelvollzug wird die Nachsorge durch die Forensische Institutsambulanz geleistet. Zur Nachsorge zählt außerdem die medikamentöse Betreuung und die Einbeziehung externer, therapeutischer Gruppen, wie Selbsthilfegruppen, Suchtgruppen, etc.

Das in früheren Berichten ausgewiesene Merkmal „*Rückfälle in Delinquenz*“ wird mangels einer einheitlichen Definition in diesem Bericht nicht mehr erfasst.

2.10 § 44 Nr. 10 ThürMRVG: Tätigkeit der Interventionsbeauftragten

Die folgenden Ausführungen beruhen auf der eigenen Berichterstattung der Interventionsbeauftragten.

Gemäß § 6 Abs. 1 ThürMRVG ist der Interventionsbeauftragte Beamter des Landes im höheren oder gehobenen Dienst in der Rechts- und Fachaufsichtsbehörde. Die Interventionsbeauftragten waren im Berichtszeitraum organisatorisch im Thüringer Landesverwaltungsamt, Referat 560, angesiedelt und mit 4 Stellen geplant.

Die Interventionsbeauftragten besuchen die Maßregelvollzüge in Thüringen in der Regel alle zwei Wochen, besprechen die besonderen Schutz- und Sicherungsmaßnahmen, Disziplinarmaßnahmen, sichten die Dokumentation und nehmen Patientenbeschwerden sowie die Anliegen von Mitarbeitern entgegen. Bei Bedarf können die Kliniken auch in kürzeren zeitlichen Abständen aufgesucht werden. Zudem stehen die Interventionsbeauftragten sowohl den Patienten als auch den Mitarbeitern telefonisch zur Verfügung.

Aufgrund der erfolgten Reverstaatlichung der Maßregelvollzugseinrichtung Mühlhausen zum 01.01.2023 und der damit verbundenen Neuordnung sowie Unsicherheiten im Hinblick auf die Zuständigkeiten, konnte die Mitwirkung an der Erhaltung und Entwicklung wissenschaftlicher Standards in den Einrichtungen sowie das Veranlassen einer Forensikrunde und andere übergreifende Tätigkeiten nicht weiterverfolgt werden. Zudem war aufgrund der Unterbesetzung mit nur zwei Interventionsbeauftragten im Zeitraum von Mai 2023 bis Mai 2024 eine Konzentration auf die Kernaufgaben notwendig, um weiterhin die gesetzlich normierten Aufgaben vollumfänglich ausführen zu können.

Ein regelmäßiger Jour Fixe mit dem TMSGAF, der seit der Coronapandemie implementiert wurde, fand weiterhin regelmäßig statt, anfangs wöchentlich und im weiteren Verlauf mittlerweile einmal pro Monat.

Die Interventionsbeauftragten sind gemäß ThürMRVG bei folgenden Maßnahmen um Zustimmung zu ersuchen: besondere Schutz- und Sicherungsmaßnahmen, Disziplinarmaßnahmen, Lockerungswiderrufe, Einschränkung des Post- und Telekommunikationsverkehrs sowie Nutzung optisch-elektronischer Einrichtungen in Aufenthalts-, Wohn und Schlafräumen. Weiterhin sind die Interventionsbeauftragten über das Einsetzen von Lockerungen, Zwangsbehandlungen und die Anwendung unmittelbaren Zwangs zu unterrichten. Die einzelnen Maßnahmen werden jeweils mit Vertretern der Kliniken besprochen und auf ihre Rechtmäßigkeit überprüft.

Darüber hinaus stehen die Interventionsbeauftragten bei den Besuchen der Strafvollzugs- und Besuchskommission für Nachfragen zur Verfügung.

Weiter erfolgt über die Interventionsbeauftragten eine umfassende Zuarbeit in verschiedenen Bereichen an das zuständige Ministerium.

Es besteht ferner eine Rufbereitschaft der Interventionsbeauftragten, sodass die Erreichbarkeit auch außerhalb der Geschäftszeiten des Thüringer Landesverwaltungsamtes gegeben ist. So ist es möglich, die Interventionsbeauftragten zeitnah über relevante Maßnahmen im Maßregelvollzug zu unterrichten.

Die Termine in den Einrichtungen liefen regelhaft dergestalt ab, dass die Klinikvertreter die Namen der Patienten, die sich an die Interventionsbeauftragten wenden wollen, vorab an die Interventionsbeauftragten weiterleiteten, um eine Terminplanung zu ermöglichen.

Pro Vor-Ort-Termin wurden durchschnittlich 5 Patientengespräche geführt, in denen sich die Untergebrachten vorrangig mit Beschwerden an die Interventionsbeauftragten wandten. Darüber hinaus wurden die Vor-Ort-Termine dafür genutzt, um die Anordnungen und Dokumentationen der zustimmungspflichtigen Maßnahmen zu sichten und zu überprüfen.

Weiterhin fanden Gespräche mit dem zuständigen Personal und den Chefärzten bzw. deren Stellvertretern sowie den Sicherheitsbeauftragten statt, um die Beschwerden der Patienten zu besprechen und Lösungsansätze herausarbeiten zu können. Insgesamt konstatieren die Interventionsbeauftragten für die Maßregelvollzugseinrichtungen in Hildburghausen und Stadtroda eine vertrauensvolle und unterstützende Zusammenarbeit.

Für die Maßregelvollzugseinrichtung in Mühlhausen bis zur Reverstaatlichung stellen sie ebenfalls eine vertrauensvolle und unterstützende Zusammenarbeit fest. Für die Zeit nach der Übernahme der Maßregelvollzugseinrichtung in Mühlhausen durch das TZFP wird die Zusammenarbeit insbesondere mit der Behördenleitung durch die Interventionsbeauftragten als verbesserungsbedürftig eingeschätzt.

Die Interventionsbeauftragten führen ein Beschwerdemanagement, mit dem sich die Art, Anzahl, die Bearbeitungsdauer und das Ergebnis der Beschwerden abbilden lassen. Dieses wird ebenfalls in den Anlagen 5 bis 7 für den Abfragezeitraum beigefügt.

2.11 § 44 Nr. 11 ThürMRVG: Auswertung der Besuchskommission

Gemäß § 43 ThürMRVG hat die Besuchskommission die Vollzugseinrichtungen nach § 3 Abs. 1 ThürMRVG zu besuchen und daraufhin zu überprüfen, ob die mit der Unterbringung psychisch kranker Straftäter:innen verbundenen besonderen Aufgaben erfüllt werden.

Im Berichtszeitraum hat die Besuchskommission auf der Grundlage des o. g. Gesetzes die insgesamt drei Maßregelvollzugseinrichtungen im Freistaat Thüringen an folgenden Terminen besucht:

- 3. Oktober 2022 in Hildburghausen in Trägerschaft der HELIOS Fachkliniken Hildburghausen GmbH,
- 22. Juni 2023 in Stadtroda in Trägerschaft des Asklepios Fachklinikums Stadtroda GmbH,
- Juni 2022 in Mühlhausen in Trägerschaft des Ökumenischen Hainich Klinikums gGmbH und
- 18. April 2024 in Mühlhausen in Trägerschaft des Thüringer Zentrums für forensische Psychiatrie

Die Besuchskommission hat die Ergebnisse aus den o. g. Besuchen im Rahmen von Empfehlungen für die o. g. Kliniken in den jeweils abschließenden Stellungnahmen dokumentiert. Diese stellen allein die Sichtweise der Besuchskommission dar. Die Auswertung nach § 44 Ziff. 11 ThürMRVG gibt Folgendes wieder:

Helios Fachkliniken Hildburghausen

Die Unterbringungsbedingungen in der forensischen Klinik wurden von der Besuchskommission als gut eingeschätzt. Im Ergebnis dieses Besuches wurden keine Einschränkungen in den Unterbringungsbedingungen festgestellt.

Asklepios Fachklinikum Stadtroda

Im Ergebnis des Besuches wurde festgestellt, dass die Unterbringungsbedingungen nur bedingt geeignet sind. Diese Feststellung begründet sich hauptsächlich durch die erhebliche Unterbesetzung im Bereich "Pflege".

Ökumenisches Hainich Klinikum Mühlhausen

Die Unterbringungsbedingungen nach dem ThürMRVG sind in der Forensischen Klinik grundsätzlich gut geeignet. Es wurden keine Einschränkungen in den Unterbringungsbedingungen festgestellt.

Thüringer Zentrum für forensische Psychiatrie Mühlhausen

Im Ergebnis dieses Besuches wurde durch die Besuchskommission festgestellt, dass die Unterbringungsbedingungen in der o. g. Klinik nur eingeschränkt geeignet sind. Nach Einschätzung der Besuchskommission haben die während des Besuches festgestellten Mängel erheblichen Einfluss auf die Unterbringungsbedingungen in der Versorgung von zwangsweise untergebrachten Patienten im TZFP.

Die von der Besuchskommission festgestellten Mängel bei den Unterbringungsbedingungen im Thüringer Zentrum für Forensische Psychiatrie sind durch die Trennung vom Ökumenischen Hainich Klinikum Mühlhausen zustande gekommen. Diese wurden erkannt und bereits adressiert.

2.12 Zielsetzung - Handlungsempfehlungen ab 2025

Aus alledem geht hervor, dass die Novellierung des Thüringer Maßregelvollzugsgesetzes in dieser Legislaturperiode ein wichtiges Ziel ist. Nur die Übereinstimmung zwischen der Gesetzeslage und der tatsächlichen Situation kann die Einhaltung der verfassungsmäßig gebotenen Regelungen für einen menschenwürdigen Maßregelvollzug gewährleisten.

Das TMSGAF als Aufsichtsbehörde wirkt darauf hin, dass das TZFP leistungsstarke Behörde und kompetenter Ansprechpartner mit klarer Aufgabenzuweisung und dem notwendigen qualifizierten Personal ist.

Zur Überprüfung und Weiterentwicklung eines den Anforderungen der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts entsprechenden Maßregelvollzuges in Thüringen ist zudem die Schaffung einer belastbaren Datenbasis erforderlich. Dazu müssen in das neue Maßregelvollzugsgesetz Regelungen zu statistischen Erhebungen auf wissenschaftlicher Grundlage mit Auskunftspflichten für die Aufgabenträger implementiert werden.

Immer wieder wurde dem Ministerium das Problem angetragen, dass eine zu große Lücke zwischen der forensisch, engmaschig gestalteten Unterbringung und der Möglichkeit der Ausgestaltung nach der Unterbringung besteht. Diese Schnittstelle zwischen forensischer Psychiatrie bzw. Allgemeinpsychiatrie mit der Eingliederungshilfe wird im Rahmen der Arbeitsgruppe *Übergänge an der Schnittstelle von Allgemeinpsychiatrie sowie forensischer Psychiatrie und Eingliederungshilfe passgenau gestalten* (UAG Schnittstelle) des Landesfachbeirats für Psychiatrie fortlaufend behandelt und weiterverfolgt. Die Schaffung geeigneter Nachsorgeplätze ist dabei besonders in den Blick zu nehmen um bestehenden Hürden bei der Entlassung von Patienten zu überwinden.

Die Gemeinsame Beratungskommission für den Maßregelvollzug mit Vertretern der verschiedenen Ressorts, den Interventionsbeauftragten, Vertretern der Fachaufsicht, den Chefarzten und Trägern der drei Einrichtungen und anderen interessierten Mitarbeitenden wird wieder einberufen, um eine einheitliche Qualität der Unterbringung im Freistaat Thüringen zu gewährleisten, die Probleme bei der tatsächlichen Umsetzung des Gesetzes und offene Fragen zu besprechen und eine Auswertung der Zusammenarbeit vorzunehmen, die in Handlungsempfehlungen an das zuständige Ministerium enden können. Die ersten Termine fanden bereits im November 2025 sowie im April 2026, nach Ende des Berichtszeitraumes, statt.

Zur Gewährleistung eines menschenwürdigen Maßregelvollzugs ist die Reduzierung von Zwangsmaßnahmen und unmittelbaren Zwangs unabdinglich. Dazu ist neben ausreichender Ausstattung der Einrichtungen insbesondere die Fortführung der eingeleiteten Schulungen zur Deeskalation erforderlich. Die Aufgabe wird fortlaufend durch die Träger der Maßregelvollzugseinrichtungen sowie ihre Aufsichtsbehörden weiterverfolgt und beraten.

Katharina Schenk

Statistik nach § 44 ThürMRVG / Parlamentarische Kontrolle - ab 01.06.2022 bis 31.12.2022

Sicherungsmaßnahmen	Gesamt		Stadtroda		Mühlhausen		Hildburghausen	
Art	Anzahl	Dauer (Durchschnitt in Tagen)	Anzahl	Dauer (Durchschnitt in Tagen)	Anzahl	Dauer (Durchschnitt in Tagen)	Anzahl	Dauer (Durchschnitt in Tagen)
Einschränkung des Aufenthalts im Freien gemeinsam mit anderen Untergebrachten	12	2,58	6	2,67	4	1,50	2	4,50
Wegnahme von Gegenständen	2	86,00	0	0,00	1	131,00	1	41,00
Kriseninterventionsraum mit Kameraüberwachung	58	9,55	27	7,04	25	13,36	6	5,00
Zimmereinschluss	66	12,09	19	6,21	24	20,00	23	8,70
Kameraüberwachung	60	15,12	7	5,71	37	18,84	16	10,63
Zwangsmedikation	12	x	1	x	8	x	3	x
Fixierung	14	1,36	7	0,57	5	2,60	2	1,00
Fesselung	160	x	76	x	47	x	37	x
Freiwillige Maßnahmen + Infektionsschutz	40	1,45	36	1,44	4	1,50	0	0,00
Gesamt	424		179		155		90	

Sicherungsmaßnahmen ohne Zustimmung der IB	Gesamt		Stadtroda		Mühlhausen		Hildburghausen	
Art	Anzahl	Dauer (Durchschnitt in Tagen)	Anzahl	Dauer (Durchschnitt in Tagen)	Anzahl	Dauer (Durchschnitt in Tagen)	Anzahl	Dauer (Durchschnitt in Tagen)
Einschränkung des Aufenthalts im Freien gemeinsam mit anderen Untergebrachten	2	1,00	0	0,00	2	1,00	0	0,00
Wegnahme von Gegenständen	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Kriseninterventionsraum mit Kameraüberwachung	2	1,00	1	1,00	1	1,00	0	0,00
Zimmereinschluss	5	3,80	1	5,00	0	0,00	4	3,50
Kameraüberwachung	4	3,50	1	0,00	1	6,00	2	4,00
Zwangsmedikation	0	x	0	x	0	x	0	x
Fixierung	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Fesselung	2	x	0	x	1	x	1	x
Gesamt	15		3		5		7	

Unmittelbarer Zwang	Gesamt		Stadtroda		Mühlhausen		Hildburghausen	
Art	Anzahl		Anzahl		Anzahl		Anzahl	
Unmittelbarer Zwang	26		4		19		3	

Lockerungen	Gesamt		Stadtroda		Mühlhausen		Hildburghausen	
Art	Anzahl		Anzahl		Anzahl		Anzahl	
begleitete Lockerungen	59		14		5		40	
unbegleitete Lockerungen	81		9		5		67	
Rehabilitationsphase/ Belastungsverbesserung	62		4		5		53	
Urlaub/ Dauerurlaub	45		7		1		37	
Gesamt	247		34		16		197	

Widerrufe der Lockerungen	Gesamt		Stadtroda		Mühlhausen		Hildburghausen	
Art	Anzahl		Anzahl		Anzahl		Anzahl	
Widerrufe der Lockerungen	5		0		2		3	
Aufgrund nachträglicher Gründe oder Umstände, die Versagung gerechtfertigt hätten. (Nr. 1)	3		0		2		1	
Missbrauch von Vollzugslockerungen (Nr. 2)	2		0		1		1	
Verstoß gegen Auflagen (Nr. 3)	3		0		2		1	
Schwere Verstöße gegen die Hausordnung (Nr. 4)	0		0		0		0	
Rücknahme erfolgte durch die StA ohne Zustimmung Interventionsbeauftragte	2		0		0		2	

Besondere Vorkommnisse	Gesamt		Stadtroda		Mühlhausen		Hildburghausen	
Art	Anzahl		Anzahl		Anzahl		Anzahl	
nichtnatürlicher Todesfall	0		0		0		0	
Ausbruch durch Überwindung baulicher, technischer oder personeller Hindernisse	1		0		0		1	
Flucht bei begleitete Ausgängen/Ausführungen	1		1		0		0	
Missbrauch einer Vollzugslockerung	1		0		0		1	
Brand	0		0		0		0	
erheblicher Unfall	0		0		0		0	
Revolte	0		0		0		0	
gewalttätiger Zusammenschluss von Patienten	0		0		0		0	
Hungerstreik	0		0		0		0	
sonstige Streiksituationen	0		0		0		0	
Geiselnahme	0		0		0		0	
Bombendrohung	0		0		0		0	
Verletzung Mitpatienten	10		4		1		5	
Verletzung Mitarbeiter	3		1		2		0	
schwerwiegende Dienstverletzung	0		0		0		0	
sonstige Vorfälle mit Öffentlichkeitsbezug	4		0		3		1	
Gesamt	20		6		6		8	

Entlassungen	Gesamt		Stadtroda		Mühlhausen		Hildburghausen	
Art	Anzahl		Anzahl		Anzahl		Anzahl	
Entlassungen	87		24		15		48	

Therapieabbrüche	Gesamt		Stadtroda		Mühlhausen		Hildburghausen	
Art	Anzahl		Anzahl		Anzahl		Anzahl	
Antrag des Patienten	5		0		0		5	
Antrag der Klinik	19		2		0		17	
Abbruch	20		2		0		18	
Fortführung	4		0		0		4	
Gesamt	24		2		0		22	

Disziplinarmaßnahmen	Gesamt		Stadtroda		Mühlhausen		Hildburghausen	
Art	Anzahl	Dauer (Durchschnitt in Tagen)	Anzahl	Dauer (Durchschnitt in Tagen)	Anzahl	Dauer (Durchschnitt in Tagen)	Anzahl	Dauer (Durchschnitt in Tagen)
Disziplinarmaßnahmen	17	7,24	8	9,25	9	5,44	0	0,00
Disziplinarmaßnahmen ohne Zustimmung der IB	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Gesamt	17		8		9		0	

Rückfälle	Gesamt		Stadtroda		Mühlhausen		Hildburghausen	
Art	Anzahl		Anzahl		Anzahl		Anzahl	
Rückfälle	20		6		5		9	

Postsperre	Gesamt		Stadtroda		Mühlhausen		Hildburghausen	
Art	Anzahl	Dauer (Durchschnitt in Tagen)	Anzahl	Dauer (Durchschnitt in Tagen)	Anzahl	Dauer (Durchschnitt in Tagen)	Anzahl	Dauer (Durchschnitt in Tagen)
Postsperre	1	91,00	1	91,00	0	0,00	0	0,00
Postsperre ohne Zustimmung der IB	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Gesamt	1		1		0		0	

Telefonsperre	Gesamt		Stadtroda		Mühlhausen		Hildburghausen	
Art	Anzahl	Dauer (Durchschnitt in Tagen)	Anzahl	Dauer (Durchschnitt in Tagen)	Anzahl	Dauer (Durchschnitt in Tagen)	Anzahl	Dauer (Durchschnitt in Tagen)
Telefonsperre	1	92,00	0	0,00	1	92,00	0	0,00
Telefonsperre ohne Zustimmung der IB	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00

Gesamt	1		0		1		0	
Gesamtzahl der zubearbeitenden Fälle:	887		267		233		387	
Abgelehnte Anträge	1		0		0		1	
Antragsrücknahmen	27		13		7		7	

Statistik nach § 44 ThürMRVG / Parlamentarische Kontrolle - ab 01.01.2023 bis 31.12.2023

Sicherungsmaßnahmen		Gesamt		Stadtroda		Mühlhausen		Hildburghausen	
Art	Anzahl	Dauer (Durchschnitt in Tagen)	Anzahl	Dauer (Durchschnitt in Tagen)	Anzahl	Dauer (Durchschnitt in Tagen)	Anzahl	Dauer (Durchschnitt in Tagen)	
Einschränkung des Aufenthalts im Freien gemeinsam mit anderen Untergebrachten	14	4,57	12	5,17	2	1,00	0	0,00	
Wegnahme von Gegenständen	4	9,25	0	0,00	3	9,67	1	8,00	
Kriseninterventionsraum mit Kameraüberwachung	69	14,12	29	8,31	35	20,74	5	1,40	
Zimmereinschluss	127	13,89	22	3,64	36	39,89	69	3,59	
Kameraüberwachung	122	21,68	10	8,90	52	44,12	60	4,37	
Zwangsmedikation	13	x	6	x	7	x	0	x	
Fixierung	12	2,08	5	2,20	6	2,33	1	0,00	
Fesselung	222	x	103	x	77	x	42	x	
Freiwillige Isolierung	22	5,14	16	1,69	5	16,60	1	3,00	
Gesamt	605		203		223		179		

Sicherungsmaßnahmen ohne Zustimmung der IB		Gesamt		Stadtroda		Mühlhausen		Hildburghausen	
Art	Anzahl	Dauer (Durchschnitt in Tagen)	Anzahl	Dauer (Durchschnitt in Tagen)	Anzahl	Dauer (Durchschnitt in Tagen)	Anzahl	Dauer (Durchschnitt in Tagen)	
Einschränkung des Aufenthalts im Freien gemeinsam mit anderen Untergebrachten	2	1,50	1	1,00	1	2,00	0	0,00	
Wegnahme von Gegenständen	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	
Kriseninterventionsraum mit Kameraüberwachung	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	
Zimmereinschluss	4	1,50	0	0,00	0	0,00	4	1,50	
Kameraüberwachung	3	1,67	0	0,00	0	0,00	3	1,67	
Zwangsmedikation	0	x	0	x	0	x	0	x	
Fixierung	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	
Fesselung	1	x	0	x	0	x	1	x	
Freiwillige Isolierung	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	
Gesamt	8		0		0		8		

Unmittelbarer Zwang		Gesamt		Stadtroda		Mühlhausen		Hildburghausen	
Art	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Unmittelbarer Zwang	32		3		25		4		

Lockerungen		Gesamt		Stadtroda		Mühlhausen		Hildburghausen	
Art	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
begleitete Lockerungen	71		21		11		39		
unbegleitete Lockerungen	120		25		10		85		
Rehabilitationsphase/ Belastungserprobung	104		16		3		85		
Urlaub/ Dauerurlaub	83		12		4		67		
Gesamt	378		74		28		276		

Widerrufe der Lockerungen		Gesamt		Stadtroda		Mühlhausen		Hildburghausen	
Art	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Widerrufe der Lockerungen	8		2		4		2		
Aufgrund nachträglicher Gründe oder Umstände, die Versagung gerechtfertigt hätten. (Nr. 1)	7		2		3		2		
Missbrauch von Vollzugslockerungen (Nr. 2)	4		1		2		1		
Verstoß gegen Auflagen (Nr. 3)	4		1		1		2		
Schwere Verstöße gegen die Hausordnung (Nr. 4)	0		0		0		0		

Besondere Vorkommnisse		Gesamt		Stadtroda		Mühlhausen		Hildburghausen	
Art	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
nichtnatürlicher Todesfall	0		0		0		0		
Ausbruch durch Überwindung baulich technischer oder personeller Hindernisse	0		0		0		0		
Flucht bei begleiteten Ausgängen / Ausführungen	1		1		0		0		
Missbrauch einer Vollzugslockerung	9		4		1		4		
Brand	0		0		0		0		
erheblicher Unfall	0		0		0		0		
Revolte	0		0		0		0		
gewalttätiger Zusammenschluss von Patienten	0		0		0		0		
Hungerstreik	2		0		0		2		
sonstige Streiksituationen	0		0		0		0		
Geiselnahme	0		0		0		0		
Bombendrohung	0		0		0		0		
Verletzung Mitpatient	2		0		2		0		
Verletzung Mitarbeiter	7		1		5		1		
schwerwiegende Dienstverletzung	0		0		0		0		
sonstige Vorfälle mit Öffentlichkeitsbezug	4		1		2		1		
Gesamt	25		7		10		8		

Entlassungen		Gesamt		Stadtroda		Mühlhausen		Hildburghausen	
Art	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Entlassungen	127		30		18		79		

Therapieabbrüche		Gesamt		Stadtroda		Mühlhausen		Hildburghausen	
Art	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Antrag des Patienten	7		2		0		5		
Antrag der Klinik	26		4		0		22		
Abbruch	29		6		0		23		
Fortführung	4		0		0		4		
Gesamt	33		6		0		27		

Disziplinarmaßnahmen		Gesamt		Stadtroda		Mühlhausen		Hildburghausen	
Art	Anzahl	Dauer (Durchschnitt in Tagen)	Anzahl	Dauer (Durchschnitt in Tagen)	Anzahl	Dauer (Durchschnitt in Tagen)	Anzahl	Dauer (Durchschnitt in Tagen)	
Disziplinarmaßnahmen	62	8,97	12	7,75	22	8,27	28	10,04	
Disziplinarmaßnahmen ohne Zustimmung der IB	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	
Gesamt	62		12		22		28		

Rückfälle		Gesamt		Stadtroda		Mühlhausen		Hildburghausen	
Art	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Rückfälle	145		27		20		98		

Postsperre		Gesamt		Stadtroda		Mühlhausen		Hildburghausen	
Art	Anzahl	Dauer (Durchschnitt in Tagen)	Anzahl	Dauer (Durchschnitt in Tagen)	Anzahl	Dauer (Durchschnitt in Tagen)	Anzahl	Dauer (Durchschnitt in Tagen)	
Postsperre	2	35,00	2	35,00	0	0,00	0	0,00	
Postsperre ohne Zustimmung der IB	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	
Gesamt	2		2		0		0		

Telefonsperre		Gesamt		Stadtroda		Mühlhausen		Hildburghausen	
Art	Anzahl	Dauer (Durchschnitt in Tagen)	Anzahl	Dauer (Durchschnitt in Tagen)	Anzahl	Dauer (Durchschnitt in Tagen)	Anzahl	Dauer (Durchschnitt in Tagen)	
Telefonsperre	2	35,00	2	35,00	0	0,00	0	0,00	
Telefonsperre ohne Zustimmung der IB	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	

Gesamt	2		2		0		0	
Gesamtzahl der zubearbeitenden Fälle:	1427		368		350		709	
Abgelehnte Anträge	2		1		0		1	
Antragsrücknahmen	39		17		13		9	

Statistik nach § 44 ThürMRVG / Parlamentarische Kontrolle - ab 01.01.2024 bis 31.05.2024

Sicherungsmaßnahmen	Gesamt		Stadtroda		Mühlhausen		Hildburghausen	
Art	Anzahl	Dauer (Durchschnitt in Tagen)	Anzahl	Dauer (Durchschnitt in Tagen)	Anzahl	Dauer (Durchschnitt in Tagen)	Anzahl	Dauer (Durchschnitt in Tagen)
Einschränkung des Aufenthalts im Freien gemeinsam mit anderen Untergebrachten	14	4,64	7	2,71	6	7,00	1	4,00
Wegnahme von Gegenständen	6	4,83	3	6,67	2	1,50	1	6,00
Kriseninterventionsraum mit Kameraüberwachung	32	13,84	18	6,28	12	27,17	2	2,00
Zimmereinschluss	62	8,50	17	3,71	15	25,13	30	2,90
Kameraüberwachung	55	18,25	8	3,63	20	26,00	27	16,85
Zwangsmedikation	9	x	5	x	4	x	0	x
Fixierung	7	1,57	3	1,67	3	1,00	1	3,00
Fesselung	129	x	84	x	38	x	7	x
Freiwillige Isolierung	4	3,00	2	1,00	2	5,00	0	0,00
Gesamt	318		147		102		69	

Sicherungsmaßnahmen ohne Zustimmung der IB	Gesamt		Stadtroda		Mühlhausen		Hildburghausen	
Art	Anzahl	Dauer (Durchschnitt in Tagen)	Anzahl	Dauer (Durchschnitt in Tagen)	Anzahl	Dauer (Durchschnitt in Tagen)	Anzahl	Dauer (Durchschnitt in Tagen)
Einschränkung des Aufenthalts im Freien gemeinsam mit anderen Untergebrachten	2	0,00	1	0,00	1	0,00	0	0,00
Wegnahme von Gegenständen	1	0,00	0	0,00	1	0,00	0	0,00
Kriseninterventionsraum mit Kameraüberwachung	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Zimmereinschluss	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Kameraüberwachung	1	1,00	0	0,00	1	1,00	0	0,00
Zwangsmedikation	0	x	0	x	0	x	0	x
Fixierung	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Fesselung	1	x	1	x	0	x	0	x
Freiwillige Isolierung	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Gesamt	2		1		1		0	

Unmittelbarer Zwang	Gesamt		Stadtroda		Mühlhausen		Hildburghausen	
Art	Anzahl		Anzahl		Anzahl		Anzahl	
Unmittelbarer Zwang	17		3		14		0	

Lockerungen	Gesamt		Stadtroda		Mühlhausen		Hildburghausen	
Art	Anzahl		Anzahl		Anzahl		Anzahl	
begleitete Lockerungen	38		7		2		29	
unbegleitete Lockerungen	47		10		5		32	
Rehabilitationsphase/ Belastungserprobung	34		8		3		23	
Urlaub/ Dauerurlaub	39		6		7		26	
Gesamt	158		31		17		110	

Widerrufe der Lockerungen	Gesamt		Stadtroda		Mühlhausen		Hildburghausen	
Art	Anzahl		Anzahl		Anzahl		Anzahl	
Widerrufe der Lockerungen	6		2		1		3	
Aufgrund nachträglicher Gründe oder Umstände, die Versagung gerechtfertigt hätten. (Nr. 1)	5		2		0		3	
Missbrauch von Vollzugslockerungen (Nr. 2)	2		0		0		2	
Verstoß gegen Auflagen (Nr. 3)	4		0		1		3	
Schwere Verstöße gegen die Hausordnung (Nr. 4)	0		0		0		0	

Besondere Vorkommnisse	Gesamt		Stadtroda		Mühlhausen		Hildburghausen	
Art	Anzahl		Anzahl		Anzahl		Anzahl	
nichtnatürlicher Todesfall	0		0		0		0	
Ausbruch durch Überwindung baulicher, technischer oder personeller Hindernisse	1		0		0		1	
Flucht bei begleiteten Ausgängen / Ausführungen	0		0		0		0	
Missbrauch einer Vollzugslockerung	0		0		0		0	
Brand	0		0		0		0	
erheblicher Unfall	0		0		0		0	
Revolte	0		0		0		0	
gewalttätiger Zusammenschluss von Patienten	0		0		0		0	
Hungerstreik	0		0		0		0	
sonstige Streiksituationen	0		0		0		0	
Geiselnahme	0		0		0		0	
Bombendrohung	0		0		0		0	
Verletzung Mitpatient	5		3		0		2	
Verletzung Mitarbeiter	1		0		1		0	
schwerwiegende Dienstverletzung	0		0		0		0	
sonstige Vorfälle mit Öffentlichkeitsbezug	4		4		0		0	
Gesamt	11		7		1		3	

Entlassungen	Gesamt		Stadtroda		Mühlhausen		Hildburghausen	
Art	Anzahl		Anzahl		Anzahl		Anzahl	
Entlassungen	46		14		5		27	

Therapieabbrüche	Gesamt		Stadtroda		Mühlhausen		Hildburghausen	
Art	Anzahl		Anzahl		Anzahl		Anzahl	
Antrag des Patienten	5		1		0		4	
Antrag der Klinik	11		2		0		9	
Abbruch	10		1		0		9	
Fortführung	6		2		0		4	
Gesamt	16		3		0		13	

Disziplinarmaßnahmen	Gesamt		Stadtroda		Mühlhausen		Hildburghausen	
Art	Anzahl	Dauer (Durchschnitt in Tagen)	Anzahl	Dauer (Durchschnitt in Tagen)	Anzahl	Dauer (Durchschnitt in Tagen)	Anzahl	Dauer (Durchschnitt in Tagen)
Disziplinarmaßnahmen	15	7,73	2	4,00	4	8,25	9	8,33
Disziplinarmaßnahmen ohne Zustimmung der IB	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Gesamt	15		2		4		9	

Rückfälle	Gesamt		Stadtroda		Mühlhausen		Hildburghausen	
Art	Anzahl		Anzahl		Anzahl		Anzahl	
Rückfälle	27		5		3		19	

Postsperre	Gesamt		Stadtroda		Mühlhausen		Hildburghausen	
Art	Anzahl	Dauer (Durchschnitt in Tagen)	Anzahl	Dauer (Durchschnitt in Tagen)	Anzahl	Dauer (Durchschnitt in Tagen)	Anzahl	Dauer (Durchschnitt in Tagen)
Postsperre	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Postsperre ohne Zustimmung der IB	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Gesamt	0		0		0		0	

Telefonsperre	Gesamt		Stadtroda		Mühlhausen		Hildburghausen	
Art	Anzahl	Dauer (Durchschnitt in Tagen)	Anzahl	Dauer (Durchschnitt in Tagen)	Anzahl	Dauer (Durchschnitt in Tagen)	Anzahl	Dauer (Durchschnitt in Tagen)
Telefonsperre	1	10,00	0	0,00	1	10,00	0	0,00
Telefonsperre ohne Zustimmung der IB	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00

Gesamt	1		0		1		0	
Gesamtzahl der zubearbeitenden Fälle:	617		215		149		253	
Abgelehnte Anträge	3		3		0		0	
Antragsrücknahmen	12		7		2		3	

Anlage 4: unmittelbarer Zwang im Berichtszeitraum vom 1. Juni 2022 bis 31. Mai 2024

Klinik	Anfang	Dauer	Art	Grund
MHL	26.06.2022	0	Fixierung mit Handschellen, Spucktuch, kontrolliertes zu Boden bringen	Angriff auf Personal / Fremdgefährdung
HBN	15.07.2022	0	Anlegen der Fixierung unter Gegenwehr	Fremdgefährdung
MHL	02.08.2022	0	Tragen in den KIR	Patient ist ab Schleusenbereich nicht mehr mitgegangen
MHL	02.08.2022	0	Verbringen in anderen KIR mit Hand- und Fußfesselung	Patient randalierte und griff Pflege an
MHL	25.09.2022	0	auf den Boden drücken, festhalten, Handfesselung, Pfeffergel	Patient griff Pflegepersonal erst mit Desinfektionsständer, dann mit Fäusten an
MHL	29.09.2022	0	auf den Boden drücken und festhalten	Patient griff im KIR die Pflege an
MHL	04.10.2022	0	Fesselung zur Begleitung in den KIR	Patient gab an, einen Polizisten zu töten (wurde gefesselt von PI gebracht)
MHL	04.10.2022	0	Handfesselung bei Verlegung in Kriseninterventionsraum	Patient hat Kriseninterventionsraum auseinandergerissen und musste in anderen Kriseninterventionsraum verlegt werden
MHL	06.10.2022	21	Handfesselung auf Dachterrasse	Gefahr, dass Patient Personal angreift
MHL	12.10.2022	0	Handfesselung bei Rückführung in Kriseninterventionsraum	Patient in Erregungszustand auf Dachterrasse
MHL	17.10.2022	0	Festhalten und Schieben in den KIR	Patient in Erregungszustand, Übergriffe auf Personal zu befürchten
SRO	19.10.2022	0	Patient wurde in das Zimmer geschoben zur Durchsetzung der Maßnahme	Patient wollte Zimmergebot nicht antreten
MHL	01.11.2022	22	Handfesselung auf Dachterrasse	Gefahr, dass Patient Personal angreift
SRO	14.11.2022	0	Festhalten und Verbringen in den KIR	Patientin hat Arzt gebissen und Gefahr, dass Patientin weiteres Personal angreift
MHL	04.11.2022	0	Festhalten bei Verbringen in KIR und beim Verabreichen der Zwangsmedikation	Patient musste unter Gegenwehr verlegt werden
SRO	16.11.2022	0	unter Gegenwehr in KIR verbracht und fixiert	Gefahr von Übergriffen auf Personal
MHL	17.11.2022	0	Anfassen, Tragen, Fesselung bei Verbringen in KIR	Patient griff Personal an
SRO	18.11.2022	0	Festhalten, Fixieren und Verbringen in den KIR	Patientin bewaffnete sich mit Holz aus zerstörtem Möbelstück, Gefahr Angriff auf Personal

Anlage 4: unmittelbarer Zwang im Berichtszeitraum vom 1. Juni 2022 bis 31. Mai 2024

MHL	22.11.2022	0	Überwältigen, Verbringen in den KIR in Handfesselung	Patient musste überwältigt und in den KIR gebracht werden nachdem er sich ins Herz stechen wollte
MHL	24.11.2022	0	anfassen und zu Boden bringen durch Polizei in Vollzugshilfe	Patient hat in Kriseninterventionsraum gewütet und war nicht erreichbar; Kameras abgeklebt
HBN	29.11.2022	0	festhalten bei Verbringen in KIR	Patientin greift Personal an
MHL	09.11.2022	0	festhalten und Handfesselung	gezieltes Schlagen, Treten, Beißen gegenüber Personal
MHL	28.11.2022	30	Handfesselung auf Dachterrasse	erhöhte Gefahr, dass Patienten das Personal angreift
MHL	12.12.2022	0	festhalten und führen in den KIR	Patient schlug um sich, Eigen- und Fremdgefährdung
MHL	20.12.2022	0	festhalten zur Fixierung, Einsatz v. Pfeffergel	Patient schlug im KIR um sich, Eigen- und Fremdgefährdung
HBN	26.12.2022	0	mit Hilfe von Polizei in den Kriseninterventionsraum verbracht	Gefahr, dass Patient Personal angreift
MHL	18.01.2023	0	Überwältigen + Festhalten beim Verbringen in den KIR, Schutzschild, Handfesseln	Patient ging auf Personal los und versuchte das Personal zu schlagen
MHL	23.01.2023	0	Festhalten + Drücken + Tragen	Patient hat Personal bei Verbringen in den KIR angegriffen
SRO	16.01.2023	0	Zugriff + Verbringen in KIR (am Arm fassen, festhalten)	weigerte sich in Kriseninterventionsraum zu gehen
HBN	27.01.2023	0	Festhalten und Tragen in Kriseninterventionsraum	Patientin hat Pfleger angegriffen
MHL	01.02.2023	0	Festhalten+ Handfesseln zum Verbringen in KIR	Patient hat Pfleger angegriffen und versucht zu schlagen, gegen Tür geschlagen
MHL	02.02.2023	0	Festhalten, zu Boden bringen	Schlagen gegen Wände, Versuch zu Schlagen und zu treten ggü. Personal
MHL	19.02.2023	0	Überwältigen und Festhalten	massiver Erregungszustand, Verbringung in Kriseninterventionsraum war notwendig
MHL	02.04.2023	0	Überwältigen und Festhalten	massiver Erregungszustand, Verbringung in Kriseninterventionsraum war notwendig
MHL	26.04.2023	0	Überwältigen und Festhalten	versuchter Angriff auf Gutachter, massiver Erregungszustand, Verbringung in KIR nach Begutachtung
MHL	01.05.2023	0	Festhalten und Führen in Zimmereinschluss	Patient wollte nach Aufschlusszeit nicht zurück in die laufende Sicherungsmaßnahme gehen
MHL	06.06.2023	0	Festhalten und Führen in Zimmereinschluss	Patient hat Mitpatienten angegriffen und wollte nicht zurück in sein Zimmer

Anlage 4: unmittelbarer Zwang im Berichtszeitraum vom 1. Juni 2022 bis 31. Mai 2024

MHL	11.06.2023	0	Patient von Personal überwältigt und festgehalten, dann fixiert; Hand- und Fußfesseln	Patient hat Personal angegriffen und musste im Kriseninterventionsraum überwältigt werden
MHL	23.06.2023	20	Fesselung für Ausgänge auf der Dachterrasse	Pat. schlägt gegen Wände und Tür, beleidigt und beschimpft das Personal und verweigert Herausgabe einer Plastiktasse; ab 23.06.2023 Ausgang auf die Dachterrasse mit Handfesselung
MHL	03.07.2023	0	Patient von Personal unter Einsatz von Pfefferspray überwältigt worden	Patient. eskalierte im Krisenbad und riss Fenster heraus
MHL	02.07.2023	0	Pat. wurde unter Gegenwehr in Kriseninterventionsraum und Fixierung gebracht	Patient versuchte sich selbst Daumen zu brechen, es bestand Fremdgefährdung Gegenwehr bei Verbringung in Fixierung
MHL	11.07.2023	0	Hand- und Fußfesselung zur richterlichen Anhörung im MRV	Fremdgefährdung aufgrund aktuellen psychischen Zustands
MHL	11.07.2023	0	Hand- und Fußfesselung zur richterlichen Anhörung im MRV	anhaltende impulsartige Eigen- und Fremdgefährdung
MHL	20.07.2023	166	Handfesselung außerhalb des KIR (beim Verbringen, Nutzung und Holen von der Dachterrasse, etc.)	Fremdgefährdung aufgrund aktuellem psychischen Zustand
MHL	03.08.2023	0	Verbringen in Kriseninterventionsraum	Pat. schlug um sich und musste unter Gegenwehr in den Kriseninterventionsraum verbracht werden
HBN	21.07.2023	4	Handfesselung beim Rauchen	Gereizt, angespannt, mischintoxikiert bei Aufnahme
HBN	12.08.2023	10	Handfesselung beim Rauchen	hochaggressiv, angespannt, Fremdgefährdung für Personal
MHL	25.08.2023	0	Patient greift Personal an - wird überwältigt und festgehalten	Patient will nicht von der Dachterrasse, versucht Personal zu schlagen
HBN	22.08.2023	0	Patient greift Personal an und wird von Personal überwältigt	Patient will nicht verletzt werden, muss von Personal aus Bett geholt werden, greift das Personal an
MHL	11.09.2023	0	Patient versucht sich selbst zu verletzen- wird ca. 20 min festgehalten, bis Medikation wirkt	Patient verletzt sich selbst (Bauch aufgerissen, Kopf angeschlagen)
MHL	20.09.2023	0	Patient wird überwältigt, festgehalten + Handschellen angelegt	Patient greift Personal an, versucht mit Faust ins Gesicht zu schlagen

Anlage 4: unmittelbarer Zwang im Berichtszeitraum vom 1. Juni 2022 bis 31. Mai 2024

MHL	02.10.2023	0	Patient wurde von Polizeibeamten (Vollzugshilfe) festgehalten + abgetastet	Patient weigert sich gefährliche Gegenstände abzugeben und musste im Kriseninterventionsraum durchsucht werden
MHL	02.10.2023	0	körperl. Gewalt, Patient wurde von Personal mit Hilfe des Schutzschildes im Kriseninterventionsraum überwältigt, Gegenwehr bei Fixierung, Fesselung	Patient versuchte sich zu strangulieren und musste im Kriseninterventionsraum überwältigt werden, Gegenwehr bei Fixierung
SRO	17.10.2023	0	Polizei verbringt Patient in Kriseninterventionsraum + Fixierung	Erregungszustand, Angriff auf Personal
MHL	10.10.2023	82	Handfesselungen bei Verlassen des Kriseninterventionsraum / Dachterrasse	Patient bedroht Personal
SRO	08.11.2023	0	Widerstand gegen Personal und Polizei, Schlagen nach Pflegepersonal und Tritt in Bauch	Widerstand gegen Fixierung, Fremdaggressivität während laufender Fixierung
MHL	29.11.2023	0	Patient hatte Impulsdurchbruch bei Friseurin, musste vom PP festgehalten werden	aggressiv gegenüber Personal
MHL	27.12.2023	14	Fesselung zum Ausgang auf der Dachterrasse, zum Duschen etc.	aggressiv gegenüber Personal
MHL	03.01.2024	92	Fesselung außerhalb KIR	Fremdgefährdung
MHL	03.01.2024	0	überwältigen + am Boden durch Festhalten fixieren	Patient griff Personal an
MHL	04.01.2024	0	überwältigen mit Schutzschild, Fesselung mit Kabelbindern	Patient griff Personal an
SRO	30.01.2024	0	in Kriseninterventionsraum getragen	Patient weigerte sich in Kriseninterventionsraum zu gehen (passiver Widerstand)
MHL	05.02.2024	0	Verbringung in Kriseninterventionsraum - körperl. Gewalt, Pfeffergel, Handfesselung	Patient griff Personal an
MHL	01.01.2024	92	Handfesselungen bei Verlassen des Kriseninterventionsraum / Dachterrasse	Patient bedroht Personal
SRO	06.03.2024	1	Hand- und Fußfesselung bei Hofgang	Gefährdung des Personals
MHL	13.03.2024	0	Handfesselung bei Verbringung in Scheibensprecherraum und zurück	Gefährdung des Personals

Anlage 4: unmittelbarer Zwang im Berichtszeitraum vom 1. Juni 2022 bis 31. Mai 2024

MHL	14.03.2024	0	überwältigen und fixieren	akute Eigen- und Fremdgefährdung (Pat. schlug wiederholt mit dem Kopf auf den Boden und setzte sich bei der Fixierung zu Wehr)
MHL	27.03.2024	0	Handfesselung bei Verbringung in Scheibensprecherraum und zurück	Fremdgefährdung; Aufrechterhaltung der Sicherheit und Ordnung der Anstalt
MHL	05.04.2024	0	Festhalten, auf Boden fixieren während ärztl. rektaler und oraler Durchsuchung	Besitz eines verbotenen Feuerzeugs, akute Gefährdung
MHL	05.04.2024	6	Handfesselung zur Nutzung der Dachterrasse	Anspannung + Androhung von Gewalt gegenüber Personal
MHL	24.04.2024	0	überwältigt und mit Handfesselung in Kriseninterventionsraum verbracht	hat Pfleger geschlagen
MHL	26.04.2024	29	Handfesselung bei Wegen innerhalb MRV + Versorgung des Patienten	Fremdgefährdung nach Angriff auf Personal
SRO	08.04.2024	0	Handfesselung bei Verbringung in KIR	Fremdgefährdung
MHL	28.05.2024	0	Festhalten am Boden + Handfesselung bei Verbringung in KIR	Fremdgefährdung
MHL	28.05.2024	83	Fesselung außerhalb KIR	Fremdgefährdung

Alle Kliniken														
Beschwerdeinhalt	Beurteilung						Gesamt	Beschwerdeführer						Bearbeitungsdauer Durchschnitt in Tagen
	Entscheidbar			Nicht entscheidbar				Männlich	Weiblich	Patient	Angehörige			
	Begründet	Abhilfe erfolgt	unbegründet	Keine Zuständigkeit	Sachlich nicht ermittelbar	Aussage gegen Aussage								
Verhalten Mitarbeiter/ Tätigkeit Mitarbeiter	4	2	17	0	16	6	43	36	7	42	1	17,05		
Verhalten Mitpatienten	0	0	0	0	1	1	2	2	0	2	0			
Personalmangel	5	0	2	0	0	0	7	5	2	7	0			
Aufnahme Entlassung, Verlegung	0	0	1	0	0	0	1	1	0	1	0			
Zusammenarbeit Klinik mit Externen	3	3	1	1	0	0	5	5	0	5	0			
Organisation der Station	4	3	10	0	2	0	16	15	1	15	1			
Finanzielle Angelegenheiten	3	3	1	0	0	0	4	2	2	4	0			
Räumliche Situation, Ausstattung	5	3	3	0	0	0	8	7	1	8	0			
Überbelegung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
Hygiene	2	1	0	0	0	0	2	1	1	2	0			
Essen und Trinken	2	0	2	0	0	0	4	2	2	4	0			
Therapie/-angebot	10	4	14	1	2	1	28	25	3	27	1			
Therapieplan	8	8	0	0	2	0	10	10	0	9	1			
Pflege/ Tätigkeiten der Pflege	0	0	2	0	0	0	2	0	2	2	0			
Freiheitsentziehende Maßnahmen	0	0	4	0	0	0	4	4	0	4	0			
Medikation/Medizinische Versorgung	0	0	6	0	0	0	6	5	1	6	0			
Zwangsmedikation	0	0	1	1	0	0	2	2	0	2	0			
Disziplinarmaßnahmen	0	0	8	0	0	0	8	8	0	8	0			
Lockerungen	10	8	15	1	1	0	27	25	2	26	1			
Besuche	3	3	4	0	0	1	8	7	1	7	1			
Hausordnung/ Stationsordnung	0	0	2	0	0	0	2	2	0	2	0			
Sonstiges	20	18	20	11	0	0	51	46	5	51	0			
Summe:	79	56	113	15	24	9	240	210	30	234	6			

Stadtroda														
Beschwerdeinhalt	Beurteilung						Gesamt	Beschwerdeführer						Bearbeitungsdauer Durchschnitt in Tagen
	Entscheidbar			Nicht entscheidbar				Männlich	Weiblich	Patient	Angehörige			
	Begründet	Abhilfe erfolgt	unbegründet	Keine Zuständigkeit	Sachlich nicht ermittelbar	Aussage gegen Aussage								
Verhalten Mitarbeiter/ Tätigkeit Mitarbeiter	0	0	8	0	4	1	13	6	7	13	0			
Verhalten Mitpatienten	0	0	0	0	0	1	1	1	0	1	0			
Personalmangel	4	0	2	0	0	0	6	4	2	6	0			
Aufnahme Entlassung, Verlegung	0	0	1	0	0	0	1	1	0	1	0			
Zusammenarbeit Klinik mit Externen	2	2	0	0	0	0	2	2	0	2	0			
Organisation der Station	1	1	4	0	2	0	7	6	1	7	0			
Finanzielle Angelegenheiten	2	2	1	0	0	0	3	1	2	3	0			
Räumliche Situation, Ausstattung	3	1	2	0	0	0	5	4	1	5	0			
Überbelegung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
Hygiene	1	1	0	0	0	0	1	0	1	1	0			
Essen und Trinken	2	0	2	0	0	0	4	2	2	4	0			
Therapie/-angebot	1	0	6	1	1	0	9	6	3	9	0			
Therapieplan	3	3	0	0	1	0	4	4	0	4	0			
Pflege/ Tätigkeiten der Pflege	0	0	2	0	0	0	2	0	2	2	0			
Freiheitsentziehende Maßnahmen	0	0	4	0	0	0	4	4	0	4	0			
Medikation/Medizinische Versorgung	0	0	5	0	0	0	5	4	1	5	0			
Zwangsmedikation	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
Disziplinarmaßnahmen	0	0	4	0	0	0	4	4	0	4	0			
Lockerungen	3	3	8	1	0	0	12	10	2	12	0			
Besuche	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
Hausordnung/ Stationsordnung	0	0	2	0	0	0	2	2	0	2	0			
Sonstiges	9	8	10	6	0	0	25	20	5	25	0			
Summe:	31	21	61	8	8	2	110	81	29	110	0			

19,15

Mühlhausen														
Beschwerdeinhalt	Beurteilung						Gesamt	Beschwerdeführer						Bearbeitungsdauer Durchschnitt in Tagen
	Entscheidbar			Nicht entscheidbar				Männlich	Weiblich	Patient	Angehörige			
	Begründet	Abhilfe erfolgt	unbegründet	Keine Zuständigkeit	Sachlich nicht ermittelbar	Aussage gegen Aussage								
Verhalten Mitarbeiter/ Tätigkeit Mitarbeiter	2	1	4	0	0	0	6	6	0	6	0			
Verhalten Mitpatienten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
Personalmangel	1	0	0	0	0	0	1	1	0	1	0			
Aufnahme Entlassung, Verlegung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
Zusammenarbeit Klinik mit Externen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
Organisation der Station	1	0	3	0	0	0	4	4	0	4	0			
Finanzielle Angelegenheiten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
Räumliche Situation, Ausstattung	1	1	0	0	0	0	1	1	0	1	0			
Überbelegung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
Hygiene	1	0	0	0	0	0	1	1	0	1	0			
Essen und Trinken	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
Therapie/-angebot	1	0	3	0	0	0	4	4	0	3	1			
Therapieplan	2	2	0	0	0	0	2	2	0	1	1			
Pflege/ Tätigkeiten der Pflege	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
Freiheitsentziehende Maßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
Medikation/Medizinische Versorgung	0	0	1	0	0	0	1	1	0	1	0			
Zwangsmedikation	0	0	1	1	0	0	2	2	0	2	0			
Disziplinarmaßnahmen	0	0	3	0	0	0	3	3	0	3	0			
Lockerungen	2	0	3	0	1	0	6	6	0	5	1			
Besuche	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
Hausordnung/ Stationsordnung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
Sonstiges	0	0	7	2	0	0	9	9	0	9	0			
Summe:	11	4	25	3	1	0	40	40	0	37	3			

Hildburghausen														
Beschwerdeinhalt	Beurteilung						Gesamt	Beschwerdeführer						Bearbeitungsdauer Durchschnitt in Tagen
	Entscheidbar			Nicht entscheidbar				Männlich	Weiblich	Patient	Angehörige			
	Begründet	Abhilfe erfolgt	unbegründet	Keine Zuständigkeit	Sachlich nicht ermittelbar	Aussage gegen Aussage								
Verhalten Mitarbeiter/ Tätigkeit Mitarbeiter	2	1	5	0	12	5	24	24	0	23	1			
Verhalten Mitpatienten	0	0	0	0	1	0	1	1	0	1	0			
Personalmangel	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
Aufnahme Entlassung, Verlegung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
Zusammenarbeit Klinik mit Externen	1	1	1	1	0	0	3	3	0	3	0			
Organisation der Station	2	2	3	0	0	0	5	5	0	4	1			
Finanzielle Angelegenheiten	1	1	0	0	0	0	1	1	0	1	0			
Räumliche Situation, Ausstattung	1	1	1	0	0	0	2	2	0	2	0			
Überbelegung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
Hygiene	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
Essen und Trinken	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
Therapie/-angebot	8	4	5	0	1	1	15	15	0	15	0			
Therapieplan	3	3	0	0	1	0	4	4	0	4	0			
Pflege/ Tätigkeiten der Pflege	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
Freiheitsentziehende Maßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
Medikation/Medizinische Versorgung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
Zwangsmedikation	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
Disziplinarmaßnahmen	0	0	1	0	0	0	1	1	0	1	0			
Lockerungen	5	5	4	0	0	0	9	9	0	9	0			
Besuche	3	3	4	0	0	1	8	7	1	7	1			
Hausordnung/ Stationsordnung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
Sonstiges	11	10	3	3	0	0	17	17	0	17	0			
Summe:	37	31	27	4	15	7	90	89	1	87	3			

Hinweis zu noch offenen Beschwerden: 1 Patientenbeschwerde aus dem Bereich räumliche Situation / Ausstattung aus dem Maßgelvollzug MHL ist Stand 15.05.2025 weiter offen

Alle Kliniken														
Beschwerdeinhalt	Beurteilung						Gesamt	Beschwerdeführer						Bearbeitungsdauer Durchschnitt in Tagen
	Entscheidbar			Nicht entscheidbar				Männlich	Weiblich	Patient	Angehörige			
	Begründet	Abhilfe erfolgt	unbegründet	Keine Zuständigkeit	Sachlich nicht ermittelbar	Aussage gegen Aussage								
Verhalten Mitarbeiter/ Tätigkeit Mitarbeiter	10	8	33	1	17	0	61	50	11	56	5	23,12		
Verhalten Mitpatienten	2	1	1	1	3	0	7	4	3	7	0			
Personalmangel	14	0	0	1	1	0	16	12	4	16	0			
Aufnahme Entlassung, Verlegung	0	0	1	3	0	0	4	4	0	4	0			
Zusammenarbeit Klinik mit Externen	0	0	3	0	1	0	4	4	0	4	0			
Organisation der Station	4	3	12	5	0	0	21	16	5	21	0			
Finanzielle Angelegenheiten	12	12	8	0	1	0	21	20	1	21	0			
Räumliche Situation, Ausstattung	27	24	6	0	1	0	34	34	0	34	0			
Überbelegung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
Hygiene	0	0	3	1	0	0	4	4	0	4	0			
Essen und Trinken	1	0	8	0	2	0	11	9	2	11	0			
Therapie/-angebot	12	8	18	9	2	0	41	35	6	40	1			
Therapieplan	2	1	3	1	0	0	6	5	1	5	1			
Pflege/ Tätigkeiten der Pflege	0	0	2	2	6	0	10	10	0	10	0			
Freiheitsentziehende Maßnahmen	1	1	12	0	0	0	13	12	1	12	1			
Medikation/Medizinische Versorgung	4	4	16	4	0	0	24	23	1	24	0			
Zwangsmedikation	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
Disziplinarmaßnahmen	0	0	3	0	0	0	3	2	1	3	0			
Lockerungen	7	4	43	2	0	0	52	44	8	52	0			
Besuche	2	2	2	0	1	0	5	4	1	5	0			
Hausordnung/ Stationsordnung	1	1	10	1	0	0	12	10	2	12	0			
Sonstiges	27	23	47	20	7	0	101	94	7	100	1			
Summe:	126	92	231	51	42	0	450	396	54	441	9			

Stadtroda														
Beschwerdeinhalt	Beurteilung						Gesamt	Beschwerdeführer						Bearbeitungsdauer Durchschnitt in Tagen
	Entscheidbar			Nicht entscheidbar				Männlich	Weiblich	Patient	Angehörige			
	Begründet	Abhilfe erfolgt	unbegründet	Keine Zuständigkeit	Sachlich nicht ermittelbar	Aussage gegen Aussage								
Verhalten Mitarbeiter/ Tätigkeit Mitarbeiter	2	2	16	0	6	0	24	18	6	24	0	19,79		
Verhalten Mitpatienten	0	0	0	1	3	0	4	1	3	4	0			
Personalmangel	9	0	0	1	0	0	10	6	4	10	0			
Aufnahme Entlassung, Verlegung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
Zusammenarbeit Klinik mit Externen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
Organisation der Station	1	0	5	3	0	0	9	4	5	9	0			
Finanzielle Angelegenheiten	6	6	4	0	1	0	11	10	1	11	0			
Räumliche Situation, Ausstattung	2	2	3	0	0	0	5	5	0	5	0			
Überbelegung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
Hygiene	0	0	1	1	0	0	2	2	0	2	0			
Essen und Trinken	1	0	5	0	0	0	6	4	2	6	0			
Therapie/-angebot	2	1	0	6	0	0	8	3	5	8	0			
Therapieplan	0	0	2	0	0	0	2	1	1	2	0			
Pflege/ Tätigkeiten der Pflege	0	0	0	2	0	0	2	2	0	2	0			
Freiheitsentziehende Maßnahmen	0	0	1	0	0	0	1	1	0	1	0			
Medikation/Medizinische Versorgung	1	1	3	2	0	0	6	6	0	6	0			
Zwangsmedikation	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
Disziplinarmaßnahmen	0	0	2	0	0	0	2	1	1	2	0			
Lockerungen	3	2	15	1	0	0	19	11	8	19	0			
Besuche	1	1	1	0	0	0	2	2	0	2	0			
Hausordnung/ Stationsordnung	1	1	4	1	0	0	6	4	2	6	0			
Sonstiges	7	6	24	5	1	0	37	31	6	37	0			
Summe:	36	22	86	23	11	0	156	112	44	156	0			

Mühlhausen													
Beschwerdeinhalt	Beurteilung						Gesamt	Beschwerdeführer					Bearbeitungsdauer Durchschnitt in Tagen
	Entscheidbar			Nicht entscheidbar				Männlich	Weiblich	Patient	Angehörige		
	Begründet	Abhilfe erfolgt	unbegründet	Keine Zuständigkeit	Sachlich nicht ermittelbar	Aussage gegen Aussage							
Verhalten Mitarbeiter/ Tätigkeit Mitarbeiter	2	1	8	1	3	0	14	14	0	14	0		
Verhalten Mitpatienten	0	0	1	0	0	0	1	1	0	1	0		
Personalmangel	3	0	0	0	1	0	4	4	0	4	0		
Aufnahme Entlassung, Verlegung	0	0	0	3	0	0	3	3	0	3	0		
Zusammenarbeit Klinik mit Externen	0	0	2	0	0	0	2	2	0	2	0		
Organisation der Station	3	3	2	1	0	0	6	6	0	6	0		
Finanzielle Angelegenheiten	5	5	4	0	0	0	9	9	0	9	0		
Räumliche Situation, Ausstattung	8	8	2	0	1	0	11	11	0	11	0		
Überbelegung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
Hygiene	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
Essen und Trinken	0	0	3	0	2	0	5	5	0	5	0		
Therapie/-angebot	4	4	7	1	0	0	12	12	0	12	0		
Therapieplan	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
Pflege/ Tätigkeiten der Pflege	0	0	2	0	6	0	8	8	0	8	0		
Freiheitsentziehende Maßnahmen	1	1	2	0	0	0	3	3	0	3	0		
Medikation/Medizinische Versorgung	1	1	3	2	0	0	6	6	0	6	0		
Zwangsmedikation	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
Disziplinarmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
Lockerungen	0	0	15	1	0	0	16	16	0	16	0		
Besuche	1	1	0	0	1	0	2	2	0	2	0		
Hausordnung/ Stationsordnung	0	0	5	0	0	0	5	5	0	5	0		
Sonstiges	14	13	8	6	3	0	31	31	0	31	0		
Summe:	42	37	64	15	17	0	138	138	0	138	0		
												31,10	

Hildburghausen													
Beschwerdeinhalt	Beurteilung						Gesamt	Beschwerdeführer					
	Entscheidbar			Nicht entscheidbar				Männlich	Weiblich	Patient		Angehörige	
	Begründet	Abhilfe erfolgt	unbegründet	Keine Zuständigkeit	Sachlich nicht ermittelbar	Aussage gegen Aussage							
Verhalten Mitarbeiter/ Tätigkeit Mitarbeiter	6	5	9	0	8	0	23	18	5	18		5	Bearbeitungsdauer Durchschnitt in Tagen
Verhalten Mitpatienten	2	1	0	0	0	0	2	2	0	2		0	
Personalmangel	2	0	0	0	0	0	2	2	0	2		0	
Aufnahme Entlassung, Verlegung	0	0	1	0	0	0	1	1	0	1		0	
Zusammenarbeit Klinik mit Externen	0	0	1	0	1	0	2	2	0	2		0	
Organisation der Station	0	0	5	1	0	0	6	6	0	6		0	
Finanzielle Angelegenheiten	1	1	0	0	0	0	1	1	0	1		0	
Räumliche Situation, Ausstattung	17	14	1	0	0	0	18	18	0	18		0	
Überbelegung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		0	
Hygiene	0	0	2	0	0	0	2	2	0	2		0	
Essen und Trinken	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		0	
Therapie/-angebot	6	3	11	2	2	0	21	20	1	20		1	
Therapieplan	2	1	1	1	0	0	4	4	0	3		1	
Pflege/ Tätigkeiten der Pflege	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		0	
Freiheitsentziehende Maßnahmen	0	0	9	0	0	0	9	8	1	8		1	
Medikation/Medizinische Versorgung	2	2	10	0	0	0	12	11	1	12		0	
Zwangsmedikation	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		0	
Disziplinarmaßnahmen	0	0	1	0	0	0	1	1	0	1		0	
Lockerungen	4	2	13	0	0	0	17	17	0	17		0	
Besuche	0	0	1	0	0	0	1	0	1	1		0	
Hausordnung/ Stationsordnung	0	0	1	0	0	0	1	1	0	1		0	
Sonstiges	6	4	15	9	3	0	33	32	1	32		1	
Summe:	48	33	81	13	14	0	156	146	10	147		9	19,39

Hinweise zu noch offenen Beschwerden: 3 Beschwerden aus dem Bereich räumliche Situation / Ausstattung aus dem Maßregelvollzug Mühlhausen sind Stand 15.05.2025 weiterhin offen.
2 Beschwerden aus dem Bereich Finanzielle Angelegenheiten aus dem Maßregelvollzug Stadtroda sind Stand 15.05.2025 weiterhin offen.

Alle Kliniken														
Beschwerdeinhalt	Beurteilung						Gesamt	Beschwerdeführer						Bearbeitungsdauer Durchschnitt in Tagen
	Entscheidbar			Nicht entscheidbar				Männlich	Weiblich	Patient	Angehörige			
	Begründet	Abhilfe erfolgt	unbegründet	Keine Zuständigkeit	Sachlich nicht ermittelbar	Aussage gegen Aussage								
Verhalten Mitarbeiter/ Tätigkeit Mitarbeiter	6	4	17	1	12	0	36	31	5	35	1	12,82		
Verhalten Mitpatienten	2	0	2	1	3	0	8	7	1	8	0			
Personalmangel	6	0	1	0	0	0	7	6	1	7	0			
Aufnahme Entlassung, Verlegung	0	0	0	4	0	0	4	4	0	4	0			
Zusammenarbeit Klinik mit Externen	2	1	3	0	0	0	5	5	0	5	0			
Organisation der Station	1	1	0	3	1	0	5	5	0	5	0			
Finanzielle Angelegenheiten	1	1	3	1	0	0	5	5	0	5	0			
Räumliche Situation, Ausstattung	10	8	5	0	0	0	15	15	0	15	0			
Überbelegung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
Hygiene	0	0	2	0	0	0	2	2	0	2	0			
Essen und Trinken	2	1	3	0	0	0	5	5	1	6	0			
Therapie/-angebot	1	0	10	5	2	0	18	14	3	18	0			
Therapieplan	1	0	1	0	0	0	2	2	0	2	0			
Pflege/ Tätigkeiten der Pflege	1	0	8	1	3	0	13	12	0	13	0			
Freiheitsentziehende Maßnahmen	3	3	3	1	1	0	8	5	3	8	0			
Medikation/Medizinische Versorgung	1	1	9	1	0	0	11	10	1	11	0			
Zwangsmedikation	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
Disziplinarmaßnahmen	0	0	1	0	0	0	1	1	0	1	0			
Lockerungen	3	2	16	2	1	0	22	17	5	21	1			
Besuche	4	4	6	0	0	0	10	7	3	8	2			
Hausordnung/ Stationsordnung	3	2	16	1	0	0	20	19	1	20	0			
Sonstiges	15	11	15	10	1	0	41	34	5	40	1			
Summe:	62	39	121	31	24	0	238	206	29	234	5			

Stadtroda														
Beschwerdeinhalt	Beurteilung						Gesamt	Beschwerdeführer						Bearbeitungsdauer Durchschnitt in Tagen
	Entscheidbar			Nicht entscheidbar				Männlich	Weiblich	Patient	Angehörige			
	Begründet	Abhilfe erfolgt	unbegründet	Keine Zuständigkeit	Sachlich nicht ermittelbar	Aussage gegen Aussage								
Verhalten Mitarbeiter/ Tätigkeit Mitarbeiter	0	0	6	0	3	0	9	5	4	9	0	5,54		
Verhalten Mitpatienten	1	0	1	1	1	0	4	3	1	4	0			
Personalmangel	0	0	1	0	0	0	1	0	1	1	0			
Aufnahme Entlassung, Verlegung	0	0	0	3	0	0	3	3	0	3	0			
Zusammenarbeit Klinik mit Externen	0	0	2	0	0	0	2	2	0	2	0			
Organisation der Station	1	1	0	1	0	0	2	2	0	2	0			
Finanzielle Angelegenheiten	0	0	1	0	0	0	1	1	0	1	0			
Räumliche Situation, Ausstattung	0	0	4	0	0	0	4	4	0	4	0			
Überbelegung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
Hygiene	0	0	1	0	0	0	1	1	0	1	0			
Essen und Trinken	1	1	0	0	0	0	1	0	1	1	0			
Therapie/-angebot	0	0	4	4	1	0	9	5	3	9	0			
Therapieplan	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
Pflege/ Tätigkeiten der Pflege	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
Freiheitsentziehende Maßnahmen	0	0	2	1	0	0	3	0	3	3	0			
Medikation/Medizinische Versorgung	0	0	2	1	0	0	3	2	1	3	0			
Zwangsmedikation	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
Disziplinarmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
Lockerungen	0	0	8	1	0	0	9	5	4	9	0			
Besuche	0	0	4	0	0	0	4	3	1	4	0			
Hausordnung/ Stationsordnung	1	1	12	1	0	0	14	13	1	14	0			
Sonstiges	1	1	3	4	0	0	8	4	4	8	0			
Summe:	5	4	51	17	5	0	78	53	24	78	0			

Mühlhausen														
Beschwerdeinhalt	Beurteilung						Gesamt	Beschwerdeführer						Bearbeitungsdauer Durchschnitt in Tagen
	Entscheidbar			Nicht entscheidbar				Männlich	Weiblich	Patient	Angehörige			
	Begründet	Abhilfe erfolgt	unbegründet	Keine Zuständigkeit	Sachlich nicht ermittelbar	Aussage gegen Aussage								
Verhalten Mitarbeiter/ Tätigkeit Mitarbeiter	4	3	4	1		4	0	13	13	0	13	0	20,14	
Verhalten Mitpatienten	1	0	1	0		2	0	4	4	0	4	0		
Personalmangel	6	0	0	0		0	0	6	6	0	6	0		
Aufnahme Entlassung, Verlegung	0	0	0	1		0	0	1	1	0	1	0		
Zusammenarbeit Klinik mit Externen	2	1	0	0		0	0	2	2	0	2	0		
Organisation der Station	0	0	0	2		0	0	2	2	0	2	0		
Finanzielle Angelegenheiten	1	1	2	1		0	0	4	4	0	4	0		
Räumliche Situation, Ausstattung	8	7	1	0		0	0	9	9	0	9	0		
Überbelegung	0	0	0	0		0	0	0	0	0	0	0		
Hygiene	0	0	1	0		0	0	1	1	0	1	0		
Essen und Trinken	1	0	3	0		0	0	4	5	0	5	0		
Therapie/-angebot	1	0	5	0		0	0	6	6	0	6	0		
Therapieplan	0	0	0	0		0	0	0	0	0	0	0		
Pflege/ Tätigkeiten der Pflege	1	0	3	1		2	0	7	7	0	7	0		
Freiheitsentziehende Maßnahmen	2	2	1	0		1	0	4	4	0	4	0		
Medikation/Medizinische Versorgung	1	1	2	0		0	0	3	3	0	3	0		
Zwangsmedikation	0	0	0	0		0	0	0	0	0	0	0		
Disziplinarmaßnahmen	0	0	1	0		0	0	1	1	0	1	0		
Lockerungen	2	2	6	1		0	0	9	8	1	8	1		
Besuche	1	1	2	0		0	0	3	3	0	3	0		
Hausordnung/ Stationsordnung	0	0	3	0		0	0	3	3	0	3	0		
Sonstiges	7	4	6	3		0	0	16	15	1	15	1		
Summe:	38	22	41	10	9	0	98	97	2	97	2			

Hildburghausen														
Beschwerdeinhalt	Beurteilung						Gesamt	Beschwerdeführer						Bearbeitungsdauer Durchschnitt in Tagen
	Entscheidbar			Nicht entscheidbar				Männlich	Weiblich	Patient	Angehörige			
	Begründet	Abhilfe erfolgt	unbegründet	Keine Zuständigkeit	Sachlich nicht ermittelbar	Aussage gegen Aussage								
Verhalten Mitarbeiter/ Tätigkeit Mitarbeiter	2	1	7	0	5	0	14	13	1	13	1			
Verhalten Mitpatienten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
Personalmangel	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
Aufnahme Entlassung, Verlegung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
Zusammenarbeit Klinik mit Externen	0	0	1	0	0	0	1	1	0	1	0			
Organisation der Station	0	0	0	0	1	0	1	1	0	1	0			
Finanzielle Angelegenheiten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
Räumliche Situation, Ausstattung	2	1	0	0	0	0	2	2	0	2	0			
Überbelegung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
Hygiene	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
Essen und Trinken	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
Therapie/-angebot	0	0	1	1	1	0	3	3	0	3	0			
Therapieplan	1	0	1	0	0	0	2	2	0	2	0			
Pflege/ Tätigkeiten der Pflege	0	0	5	0	1	0	6	5	0	6	0			
Freiheitsentziehende Maßnahmen	1	1	0	0	0	0	1	1	0	1	0			
Medikation/Medizinische Versorgung	0	0	5	0	0	0	5	5	0	5	0			
Zwangsmedikation	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
Disziplinarmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
Lockerungen	1	0	2	0	1	0	4	4	0	4	0			
Besuche	3	3	0	0	0	0	3	1	2	1	2			
Hausordnung/ Stationsordnung	2	1	1	0	0	0	3	3	0	3	0			
Sonstiges	7	6	6	3	1	0	17	15	0	17	0			
Summe:	19	13	29	4	10	0	62	56	3	59	3			

Hinweis zu noch offenen Beschwerden:

4 Patientenbeschwerden aus dem Bereich räumliche Situation / Ausstattung aus dem Maßregelvollzug Mühlhausen sind Stand 15.05.2025 weiterhin offen

1 Patientenbeschwerde aus dem Bereich Therapie/-angebot aus dem Maßregelvollzug Mühlhausen ist Stand 15.05.2025 weiterhin offen

1 Patientenbeschwerde aus dem Bereich Hygiene aus dem Maßregelvollzug Mühlhausen ist Stand 15.05.2025 weiterhin offen